

SPOR KULEX

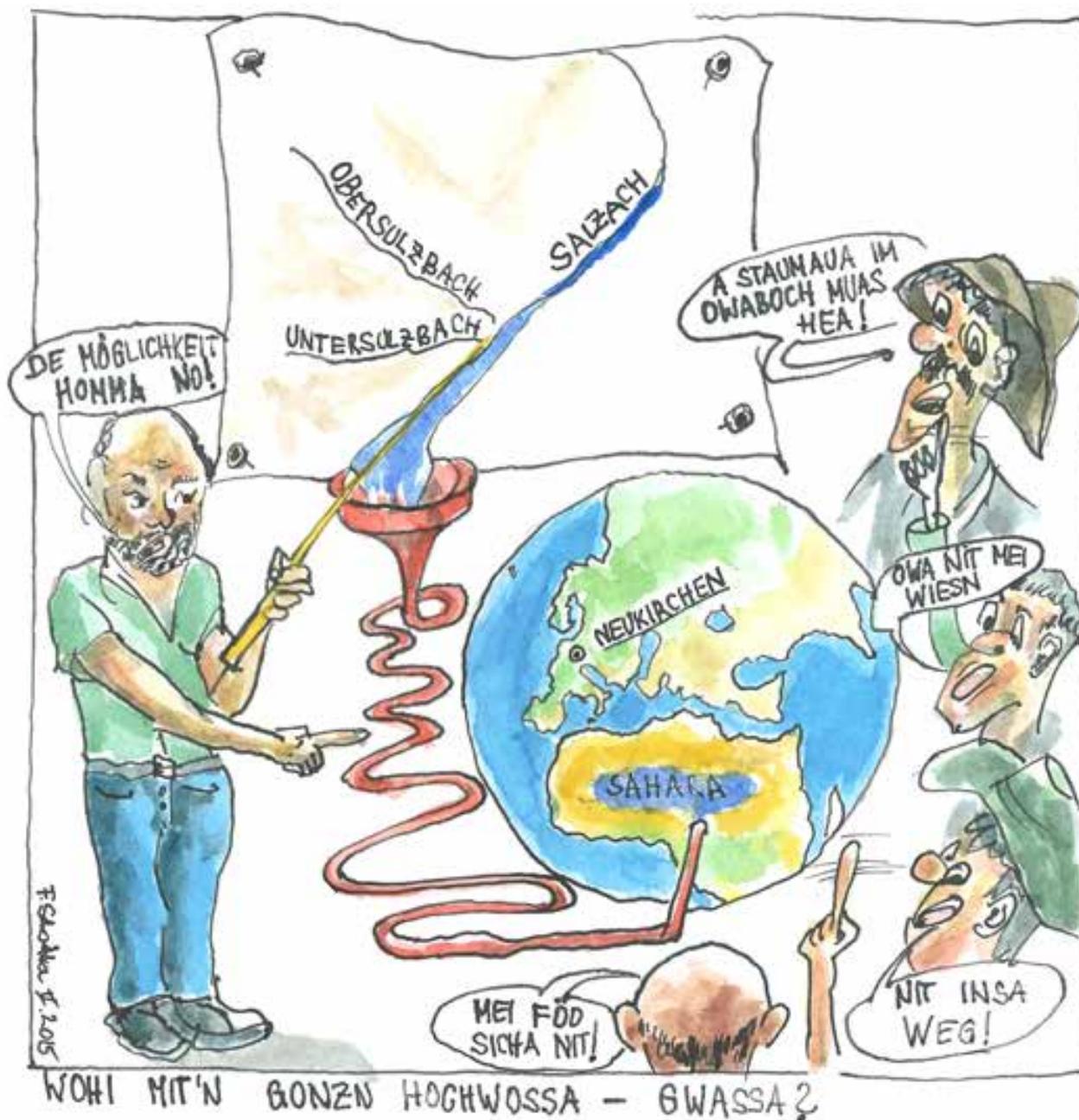
AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Mit dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung feiern wir ein rundes Jubiläum, das sich mehr als sehen lassen kann. **25 Jahre** Berichterstattung über das Geschehen in unserer Gemeinde haben **150 Ausgaben** gefüllt, die an die Neukirchner Haushalte und an viele „Auslands-Neukirchner“ ergangen sind. Ein Jubiläum, das Anlass mehr als genug ist, um denen wieder einmal herzlichst zu danken, die mit ihren Beiträgen über das Neukirchner Gemeinde- und Vereinsleben berichtet haben, die mit Inseraten, Zuwendungen und Spenden das Herausgeben der Zeitung finanziert haben und somit das Leben und Überleben des Sporkulex ermöglichen! Und natürlich allen Leserinnen und Lesern, die uns schon so lange die Treue halten. Danke vielmals! Wir werden unser Jubiläum natürlich feiern und rechtzeitig zur 150er-Feier einladen!

Viel Freude und Muße beim Lesen der 150. Ausgabe wünscht das

SPOR  **KULEX** -Team





”

Jetzt sparen Sie beim Kauf
eines Energiespargerätes
bares Geld!

No Frost

Gefrierschrank
tauschen, Energie
sparen und
Bonus sichern!

Energiebonus
€ 50
beim Kauf eines
Liebherr-NoFrost-
Gefrierschranks
in A**

Energiebonus
€ 100
beim Kauf eines
Liebherr-NoFrost-
Gefrierschranks
in A***

LIEBHERR
Qualität, Design und Innovation

Pfarre



Erstkommunion - 26.04.2015

Namen v.l.n.r.:

Hannes Scharr, Leon Abazi, Niklas Brunner, Benedikt Schwab, Basti Blaickner, Rafael Luxner, Leonie Enzinger, Julia Moser, Korbinian Scharler, Julian Bonemaier, Matthias Proßegger, Laura Möschl

Lena Bojanovic, Dominik Dengg-Möschl, Melanie Bachmaier, Miriam Lechner, Nico Bacher, Verena Vogelreiter, Viktoria Scharler, Paul Probst, Simon Entacher, Samuel Vorreiter.

Direktorin: Angelika Nussbaumer
Pfarrer: Helmut Friembichler
Religionslehrerin: Anita Goller
Klassenvorstand : Hansjörg Schöppl



Erzdiözese + Salzburg

Das Leben feiern

KINDERWALLFAHRT mit Kindersegnung

Fr. 3. Juli

Beginn: 14.00 Uhr
Treffpunkt: Einödbrücke

www.wochefuerdasleben.at

In eigener Sache

25 Jahre – 150 Ausgaben – ein stolzes Jubiläum (zum Nachdenken)!

Wir schreiben das Jahr 1990 und 2 Menschen, denen dieselbe Sache am Herzen liegt, treffen sich und verwirklichen eine Idee, eine Vision: sie gründen eine Gemeindezeitung, den „Sport-Kultur-Express“!

25 Jahre später lebt die Idee immer noch, die Zeitung heißt jetzt „Sporkulex“ und ist das meist gelesene gedruckte Medium unserer Gemeinde. Doch wie sich in den vergangenen 25 Jahren das Erscheinungsbild unserer Zeitung von der im Gemeindeamt gedruckten Schwarz-Weiß-Ausgabe zu einem farbigen, modern gestalteten und professionell gedruckten Journal entwickelt hat, hat sich das Übermitteln von Nachrichten ebenso geändert. Und zwar rasend schnell: Internet, soziale Medien, Newsletter, WhatsApp, Instagram, Twitter, Handy, SmartPhone, Teletext usw. übermitteln Nachrichten, Gerüchte, Bilder, Aussagen, Meinungen in Sekundenschnelle von einer Person zur anderen, von einer Gruppe zur nächsten, von hier nach dort, rund um den Erdball – ein globales Dorf eben.

Darunter leidet vor allem die Tagespresse, denn Meldungen, die fast in Echtzeit die Menschen erreichen, wecken einen Tag später das Interesse der Leser nicht mehr. Das Tablet immer in Griffweite, das Handy als Taschencomputer immer dabei, also immer und überall erreichbar, immer und überall für Meldungen empfänglich – ob wichtig, unwichtig oder gänzlich verzichtbar! Noch ärger trifft diese rasante Entwicklung Zeitungen, die im Monatsrhythmus oder so wie der Sporkulex alle 2 Monate erscheinen. War es früher ein Leichtes, Aktualität an den Tag zu legen und im Programm zu haben, so ist dies heute im wahrsten Sinne „Schnee von gestern“! Was interessiert mich ein Bericht in der Zeitung über ein Fußballspiel, das vor wenigen Tagen statt gefunden hat, und dessen Verlauf ich in Echtzeit schon auf den diversen Internetplattformen verfolgen konnte? Was interessiert mich ein Bericht eines erfolgreichen Bergsteigers, der seinen Gipfelsieg bereits per Bild aktuell in die Welt hinaus gepostet hat? Usw. usf. ...

Wir schreiben das Jahr 2015 und diese Entwicklung des Echtzeitjournalismus hat auch die Werbung entdeckt bzw. sie trägt einiges zu dessen Finanzierung bei. Eine Finanzierung, die den herkömmlichen Zeitungen in Form von Inseraten fehlt, mit deren Einnahmen

die Printmedien ihre Kosten decken konnten. Und was hat das Ganze mit dem Sporkulex zu tun? Genau das, was in den obigen Zeilen geschrieben worden ist. Wohl in einem viel geringeren Ausmaß, doch die grundlegende Wandlung in der Berichterstattung trifft auch unsere Zeitung. Das Interesse der Jugend für die gedruckten Nachrichten geht zur Gänze gegen die neuen Medien unter, unsere jetzige Leserschaft ist mit uns – im jugendlichen Sinne – gealtert. Und unsere (Stamm-)Inserenten müssen mit ihrem Werbebudget haushalten, müssen sie doch auch die neuen Formen der Werbung „bedienen“. Was bewirkt, dass uns das schon zur Tradition gewordene alle zwei Monate aufkommende Zittern „Geht es sich finanziell aus???“ bleibt. Ein Zittern, das die Freude über etwas trübt, was man seit 25 Jahren mit Herz und Hirn und sehr sehr gerne für die Leserinnen und Leser ausübt. Ein Zittern, das durch die jährlichen Spenden unserer Leserschaft und durch die Unterstützung der Gemeinde etwas gemildert wird, das aber nicht darüber hinweg täuschen kann, dass es sich schon manchmal „nicht ausgegangen ist!“.

Diese o.a. neuen Entwicklungen bereiten uns (große) Probleme und deshalb werden wir nach Lösungen suchen müssen, um diese positiv zu bewältigen. Lösungen finden, heißt die Aufgabe für uns in der nächsten Zeit, ob in Form eines (oder mehrerer) Geldgeber(s) für die Finanzierung oder ob in einer neuen Form der Verbreitung oder in einer neuen Form des Inhaltes, in der die aktuellen Berichte in den Hintergrund treten und Meinungsäußerungen zu ortsbezogenen Themen in den Vordergrund treten. Denn die gedruckte und gelesene Zeitung hat die Menschen begleitet, seit sie lesen können und eine gedruckte und gelesene Gemeindezeitung wie unser Sporkulex ist ein wertvolles Kulturgut. Ein Kulturgut, das es zu schützen gilt und dessen Fortbestand für alle von Interesse sein muss. Die Meinungsvielfalt und die Berichterstattung nur mehr den neuen Medien zu überlassen, in denen ohne Recherche und meistens wenig Wahrheitsgehalt Meldungen verbreitet werden, wäre eine Entwicklung, die auf Dauer niemand begrüßen kann.

In diesem Sinne freuen wir uns über die vergangenen 25 Jahre mit ihren 150 Ausgaben und freuen bzw. hoffen auf eine Zukunft, in der es den Sporkulex immer noch geben wird.

Bernhard & Hubert (Herausgeber)

Schweini's



saustark

essen . trinken . feiern

WOCHENPROGRAMM ab 30. JUNI

MO

den ganzen Tag
Wildspezialitäten
von Küchenchef Fritz

DO

ab 18 Uhr
Schweini's Sommernachtsfest!
Mit Live Band „Stringpower“ & Grillabend

FR

den ganzen Tag
Fischtage ab 20 Uhr
Longtrink-Party
à € 2,50

SA

den ganzen Tag
Steaks & Rips
(bei Schönwetter mit LIVE Musik & Grillabend)

SOMMER EXTRA

Schweini's Kinderminiland
Beheizbare Terrasse, Lounge Ecke
Ganztägig warme Küche
Mittagsabo € 6,50 mit Skiwasser und Kaffee € 7,90



SPEZIALITÄTEN TAGE

04. bis 07.06. Fischtage
10. bis 12.07. Knödeltage
04. bis 06.09. Leberwurstessen
25.9. bis 4.10. Oktoberfest



EINLADUNG

FISCHTAGE

IM

GASTHOF NEUHOF

IN NEUKIRCHEN AM GROSSVENEDIGER

DONNERSTAG, 4. JUNI

BIS

SONNTAG 7. JUNI

Lassen Sie sich
mittags & abends
verwöhnen
mit



fangfrischen
Spezialitäten

aus unserer
Region und
internationalen
Gewässern.

Auf Ihr Kommen
freut sich
Fam. Schweinberger
und das Team

EURE RESERVIERUNG NEHMEN WIR GERNE
UNTER 0 65 65 / 62 04 ODER
INFO@GASTHOF-NEUHOF.AT ENTGEGEN

Rotes Kreuz

25-Jahr-Jubiläumsfest Rotes Kreuz Wald 12. und 13. Juni 2015

Freitag 12. Juni 2015

18:00 bis 20:30 Uhr Schichthucka mit D` Suachandn
„Bier zum 1/2 Preis“

20:00 bis ca. 02:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit
„CARRIÈRE REUNION“

Samstag 13. Juni 2015

Ab 16:00 Uhr Rahmenprogramm

- Fahrzeugschau
Unsere Fahrzeuge im Wandel der Zeit (80er Jahre bis Heute)
- Kinderprogramm mit Hüpfburg, Spielestrasse, Kinderschminken, ...
- Heißluftballon – Fesseln

Ab 16:00 Uhr Aufstellung der Vereine in der Bahnhofstraße
Parkplatz Bäckerei Schroll / Haustechnik Brandner

16:30 Abmarsch der Vereine über die Bahnhofstraße zur Dienststelle
Gemeindevorplatz

Anschl. Grußworte
Wortgottesdienst zum Jubiläum
Ehrungen

Ab 18:30 Konzert der Trachtenmusikkapelle Wald im Pinzgau im Festzelt

Ab 21:00 Unterhaltung mit der Band „Die jungen Rodltaler“

23:30 Uhr Verlosung der Tombola Preise

Witterungsbedingte Programmänderungen vorbehalten.
Es gilt das Salzburger Jugendschutzgesetz in der gültigen Fassung.

GRATIS HEIMBRINGERDIENST am 12. und 13. Juni 2015 zwischen Krimml und
Neukirchen.

Ehrenschutz: Interimistischer Leiter der Bezirkshauptmannschaft Zell am See
Mag. Dr. Bernhard Gratz MBA

Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Michael Obermoser

Präsident Rotes Kreuz Salzburg MedR. Dr. Werner Aufmesser



25-JAHR-JUBILÄUMSFEST

Rotes Kreuz Wald

WANN: Fr. 12.06.2015 und Sa. 13.06.2015

WO: 5742 Wald im Pinzgau - Festplatz oberhalb Sparmarkt

- Eintritt (Vorverkauf durch Rotkreuz-Mitarbeiter): € 8,-
Abendkassa € 10,- (gültig an beiden Abenden)
- Kostenloser Heimtransport zwischen Krimml und Neukirchen

FR: 18:00 - 20:00 Uhr
Schichthucka mit D´Suachandn - „Bier zum 1/2 Preis“

Ab 20:00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit „Carriere Reunion“

SA: Ab 16:00 Uhr:

- Festakt - Aufmarsch der Vereine
- Trachtenmusikkapelle
- Die jungen Rodltaler

Rahmenprogramm mit Fahrzeugschau, Heißluftballonfesseln, Kinderprogramm mit Hüpfburg, Tombola

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Seniorenbund

Von den bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger für das Jahr 2015 angekündigten Veranstaltungen wurde als erste Aktivität am 12. Mai 2015 ein Ausflug zum JAKOBSKREUZ in St. Jakob im Pillerseetal durchgeführt.

Mehr als 40 Teilnehmer, daran auch unsere Krimmler Freunde, nahmen an der Fahrt mit dem Bus der Firma Steiger teil. Unser Fahrer Wolfgang Czerny betätigte sich auch als umsichtiger und bestens informierter Reiseleiter.

Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite. So konnte von der mit einem Sessellift erklommenen Buchensteinwand ein herrlicher Rundblick erzielt werden. Der Blick führte uns über den gesamten Tauernhauptkamm mit Großglockner, Großvenediger, Wiesbachhorn und viele mehr.

Das Jakobskreuz selbst war sicherlich der Höhepunkt des Tages. Es steht auf dem Gipfel der Buchsteinwand in einer Seehöhe von 1.456 m und weist eine Höhe von 29,60 m auf.

Nach dem Mittagessen am Ufer des Pillersees führte uns die Fahrt über Kössen, Reit im Winkel zur WINDBEUTELGRÄFIN in Ruppolding. Nach einer kurzen Einkehr fuhren wir weiter über Inzell, Unken, Saalfelden und Zell am See wieder nach Hause.

ALLE waren sehr begeistert von diesem herrlichen Ausflug.

Für die in den nächsten Wochen und Monaten geplanten Wanderungen laufen bereits die Vorbereitungen.

Der Höhepunkt 2015 wird die Fahrt nach Südtirol von 22. bis 24. Sep. sein. Wir besuchen den Vintschgau mit dem Schloß Juval (Reinhold Messner) sowie die Stadt Klausen im Eisacktal.

Eine Fahrt zum Törggelen ins Vilnösstal zu Johanna und Ossi wird sicherlich ein Erlebnis werden. Über das Grödner Joch geht die Fahrt wieder in Richtung Heimat.

Wer bei dieser Reise dabei sein will, bitte um rechtzeitige Anmeldung in der Raiffeisenkasse Neukirchen am Großvenediger.

Wir freuen uns auf **jede** Teilnehmerin und jeden Teilnehmer.

Dazwischen, und zwar am 6. und 7. Juli 2015 findet noch eine Seniorenbund-Bezirksreise an den Starnberger See, zu den Bavaria Filmstudios sowie in die Allianz Arena (Bayern München) statt.

Anmeldungen bitte bei der Raiffeisenkasse Neukirchen oder beim Obmann.

ACHTUNG: Seniorenbund BEZIRKSWANDERTAG am Montag, 29. Juni 2015 auf die Resterhöhe in Mittersill.

Abfahrt mit der Pinzgauer Lokalbahn um 07:44 Uhr vom Bahnhof Neukirchen. Rückfahrt ebenfalls mit dem Zug.

Auffahrt mit der Panoramabahn Hollersbach, dann Wanderung zum Bergrestaurant Panoramaalm. Gehzeit ca. 1 Stunde. Es besteht auch die Möglichkeit, von der Bergstation der Gondelbahn mit einem Bus dorthin zu fahren.

10:45 Uhr Begrüßung

11:00 Uhr Heilige Messe

Kosten:

Berg- und Talfahrt mit der Gondelbahn 8,00 €

Schnitzel- oder Schweinebraten 10,00 €

Werde ich am Bahnhof kassieren! Zugfahrt ist extra! ÖBB-Vorteilskarte nicht vergessen!

ANMELDUNG bitte bei der Raiffeisenkasse Neukirchen.

Sommer-Saisonkarten für die Wildkogelbahnen bitte an der Kassa der Talstation nachfragen!

Einen schönen Sommer wünscht der Seniorenbund Neukirchen am Großvenediger.

Obmann Georg Vorreiter
Mail: georg.vorreiter@sbj.at
Telefon: 0664/4434303



Einladung
zum
Dankgottesdienst
in der
Berndlkapelle

am Sonntag, dem 14. Juni 2015
um 11:00 Uhr

„Ein Dankgottesdienst zum Gedenken an unsere verunglückten und verstorbenen Bergrettungskameraden und Bergsteiger.“

Die „Oberpinzgauer Singgruppe“
gestaltet den Dankgottesdienst in der Berndlkapelle.

Ab 9:00 Uhr besteht ab dem Hopfeldboden eine kostenlose
Fahrmöglichkeit bis zur Berndlalm.

*Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Kameraden
der*

Bergrettung Neukirchen/Wald-Königsleiten

Besuchen sie uns in unser Website: www.bergrettung-neukirchen.at

Freiwillige Feuerwehr

Florianiübung

Am 11. April fand die mittlerweile traditionelle Florianiübung statt. Übungsannahme war ein Brand im Dachgeschoß des Hotel Steiger. Eine Nebelmaschine sorgte für realistische Bedingungen und es galt mehrere „vermisste Personen“ zu finden und zu evakuieren.



Kameraden der Feuerwehr Mittersill nahmen mit der Drehleiter an der Übung teil und ermöglichten eine schnelle Rettung der Personen aus dem obersten Stockwerk. Es fanden sich auch zahlreiche Zuschauer beim Hotel Steiger ein, um das Geschehen aus nächster Nähe zu beobachten. Wir danken für das rege Interesse!

138. Florianifeier mit Mitgliederversammlung

Nachdem am Freitag die Florianiübung abgehalten wurde, fand am Samstag Abend der alljährliche Florianikirchgang mit anschließender Mitgliederversammlung, diesmal im Hotel Kammerlander, statt. Zahlreiche Ehrengäste anderer Einsatzorganisationen und der lokalen Politik leisteten unserer Einladung folge. Nach der Zusammenkunft im Feuerwehrhaus marschierte die Mannschaft unter musikalischer Begleitung der Trachtenmusikkapelle Neukirchen zur Pfarrkirche. Nach der feierlichen Messe folgten die Ehrungen und Überstellungen. Ein ganz besonderer Punkt ist alljährlich die Überstellung von Feuerwehrmännern in den Aktivstand sowie die Ehrungen verdienter Mitglieder. Eine wirkliche Besonderheit in diesem Jahr war

die Angelobung von sechs jungen, und jung gebliebenen Feuerwehrkameraden, die allesamt nicht der Feuerwehrjugend entstammen. Im Anschluss fand im Hotel Kammerlander die 138. Mitgliederversammlung unter der Leitung von OFK Thomas Scheuerer statt. Folgende Auszeichnungen, Beförderungen und Ernennungen erfolgten 2015:

AUFNAHME IN DEN AKTIVSTAND UND BEFÖRDERUNG ZUM FEUERWEHRMANN:

FM Paul Scharler, FM Winfried Scharler, FM Alexander Kammerlander, FM Sebastian Kammerlander, FM Stefan Pfeffer, FM Fabian Breuer

EHRUNGEN:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg:
LM Martin Emberger

Medaille für 25-jährige Tätigkeit auf dem Feuerwehr- und Rettungswesen:
HLM Alexander Wechselberger

Verdienstzeichen des LFV Salzburg 2. Stufe:
HLM Ernst Oberlechner
HFM Herbert Lechner

Medaille für 40-jährige Tätigkeit auf dem Feuerwehr- und Rettungswesen:
HV Hansjörg Stotter

BEFÖRDERUNGEN:

zum Oberfeuerwehrmann:
OFM Anna Wanger

zum Oberlöschmeister:
OLM Johann Brugger
OLM Roland Brugger

zum Brandmeister:
BM Robert Nussbaumer

Mit den besten Grüßen der Feuerwehr,

*LM Klaus Schwarzenberger
Pressereferent FF-Neukirchen*

Liebe Neukirchnerinnen! Liebe Neukirchner!

Wie mit jeder neuen Ausgabe des Sporkulex möchten wir auch diesmal über das aktuelle Geschehen und unsere Tätigkeit in der Gemeindestube berichten:

Hochwasserschutz:

Die Arbeiten für den Hochwasserschutz im Bereich Rosental haben am 18.05.2015 begonnen.

Des weiteren wird auch noch eine Hochwasserschutzmauer im Bereich Kohlhäuslgasse für ein Einzelobjekt in den nächsten Wochen errichtet.

Wir hoffen, dass die Arbeiten zügig voran gehen, damit ausreichender Schutz vorhanden ist, sollte der Fall eintreten, dass im Sommer wieder ein Hochwasserereignis stattfindet. Ziel ist es, dass diese Schutzmaßnahmen Wirkung zeigen und die Betroffenen vom letzten Jahr verschont bleiben.

Im Sommer 2015 werden auch noch Genehmigungsverfahren für weitere Schutzmaßnahmen am Obersulzbach stattfinden. Die WLW hat die Projekte bereits eingereicht und im Laufe des Sommers werden die Verhandlungen stattfinden. Ein geplanter Baubeginn für die Schutzmaßnahmen am Obersulzbach ist der Herbst 2015!

Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung:

Ende April und Mitte Mai haben Sitzungen des Umwelt- und Verkehrsausschusses stattgefunden. Dabei wurde das Thema Verkehr in der Marktstraße wieder auf den Tisch gebracht. Wir geben hier nicht so schnell auf.

Anfang Juni wird dazu auch noch eine konstruktive Besprechung mit den Wirtschaftstreibenden der Marktstraße stattfinden. Näheres dazu erfährt ihr auf unserer Homepage: www.uhl-neukirchen.at

Spielplatz:

Wie bereits vorangekündigt, hat die UHL Neukirchen ihr Sitzungsgeld aus dem vergangenen Jahr zusammengelegt. Mit diesem Geld wird in den nächsten Wochen beim Spielplatz am Sportplatzgelände eine Pergola errichtet. Der Spielplatz wurde im Zuge der Kanalarbeiten mittels Drainagen trocken gelegt. Nun fehlt noch ein geeigneter Sonnenschutz den wir gerne zur Verfügung stellen möchten. Einige Pflanzen bzw. Bäume würden auch noch für einen Sonnenschutz im Hochsommer dienen. Vielleicht findet sich diesbezüglich ja der ein oder andere Gönner?!

*Weitere Details und Berichte wie immer auf:
www.uhl-neukirchen.at*

*Für die UHL Neukirchen
Stefan Nill*



Das Geheimnis der Erlösung heisst Erinnerung

Nicht nur der Sporkulex jubiliert. Der vergangene Monat Mai war auch symbolträchtig für die Geschichte Österreichs und ereignisschwer, auch für die Geschichte Europas. Er erinnerte an das Ende des Schreckens und an den Beginn der Freiheit. Vor 60 Jahren erhielt Österreich die lang ersehnte Freiheit durch den Staatsvertrag zurück. Ich durfte damals als elfjähriger Hauptschüler bei der Feier der Schule am oberen Marktplatz auf Befehl des Direktors die Fahne hissen.

Nun sind Feste, Jubiläumsfeste zumal, nur selten Stunden der Wahrheit. Für ein Fest ziehen wir nicht nur uns selber, sondern auch der nackten Wahrheit schmückende Kleider an. Und da die Wahrheit weiblich, wird sie auch noch geschminkt. Zum Fest fallen vor allem freundliche Worte, des Lobes voll und voll von Dankbarkeit. Da blickt man nicht zurück im Zorn.

Erinnern ist wichtig. Aber nur die wahrhaftige Erinnerung kann uns bewahren vor der Gleichgültigkeit der Vergeßlichen, die nichts mehr wissen wollen und vor der Überheblichkeit der Bekehrten, die von nun alles besser wissen. Wenn wir das Erinnern nicht verlernen, haben wir Grund zur Hoffnung.

Unsere Zweite österreichische Republik ist keine sehr alte Jubilarin. Aber mit 70 Jahren hat sie schon ein wenig Anspruch darauf, gefeiert und gerühmt zu werden. Wir dürfen uns ungeniert freuen über das, was erfreulich ist in der 70-jährigen Geschichte unseres Vaterlandes: dass in diesen siebenzig Jahren ein zartes Pflänzchen Hoffnung zum kräftigem Baum gewachsen ist, in dessen Schatten sich gut leben läßt. Denn ungenierte Freude und unverkrampfter Dank gedeihen da, wo wir der Wahrheit die Ehre geben.

Vor 70 Jahren: das Aufatmen nach dem großen Entsetzen und Durchatmen vor dem neuen Leben. Wiederaufbau unseres Vaterlandes aus den materiellen und geistigen Trümmern. Die Älteren unter uns haben dies alles miterlebt und den Wiederaufbau mitgestaltet und mitgewirkt, dass aus Übermut Sanftmut und aus Wankel-Mut ein Wandel-Mut wird, daß aus Leid Mitleid, aus Hartherzigkeit Barmherzigkeit, aus Vergeltung Vergebung, aus Sorge Fürsorge, aus Vorherrschaft Partnerschaft und aus dem

Geschöpf das Mitgeschöpf wurde.

Dieses unser kleines Österreich ist in die Bewegung der Hoch- und Tiefdruckgebiete der Welt und der Kirche einbezogen, nicht erst seit wir im europäischen Großraum unseren Platz eingenommen haben. Die Wirbelstürme der Weltgeschichte gehen auch an uns nicht spurlos vorüber.

Die Wolken der Verdrossenheit - in Staat und Kirche - werfen ihre Schatten auch auf unser Land. Immer mehr Bürger verstehen sich weniger als Träger, denn als Konsumenten der Politik. Sie organisieren ihre Interessen und melden sie an. Sie kontrollieren ihre Befriedigung. Was sie politisieren, sind ihre privaten Interessen. Für ihre persönlichen Ziele brauchen sie den Staat und die Institutionen, aber eben nur dafür. Wo aber Freiheit nur dem privaten Wohlbefinden dient, wo sie Toleranz ohne Anteilnahme bleibt, wo sie also die Schicksale der anderen gleichgültig geschehen läßt, kurz: wo sie nicht in Solidarität mündet, bleibt sie gar nicht lebensfähig, verliert sie die Fähigkeit zur Lösung der Probleme.

Eine Wolke, die ihre Schatten über uns wirft, ist die zunehmende Entfremdung in ihrer vielfältigen Form: Entfremdung der Generationen, Entfremdung der Völker, Entfremdung der Wissenschaftszweige untereinander, Entfremdung im Religiösen durch Hunger nach dem Außerordentlichen, Sensationellen, Esoterischen, Magischen, Sehnsucht nach der Beheimatung in der kleinen Kuschelgruppe. Es gibt die Wolke der Verärgerung und der eigenen Versäumnisse, die Wolke der pharisäischen Enge, die überall das Böse wittert und das Gute nicht mehr sieht.

Wir Menschen sind vergesslich. Wir vergessen leicht, woher wir kommen und in welcher Situation sich unser Land und Volk vor gerade zwei Generationen befand. Wir neigen dazu, unsere Freiheit als selbstverständlich zu betrachten.

Erinnerung vertreibt den falschen Schein der Selbstverständlichkeit. Sie macht dankbar für das Erreichte und verpflichtet dazu, den Segen, der auf uns gelegt wurde, nicht wieder zu verspielen, sondern ihn an unsere Kinder weiterzugeben.

*Mit freundlichen Grüßen
Euer
Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer*



Weblösungen für Computer, Smartphones und Tablets

anhaus I werbemanufaktur

5741 Neukirchen am Großvenediger
Tel. 0 6565.6015 oder 0664.7504 5610
www.anhaus.at



BERATUNGS- GUTSCHEIN



Möglichst lange daheim wohnen und gut versorgt sein - das ist das Ziel aller. Aber was tun, wenn der Haushalt beschwerlich und die Einkäufe zur Last werden oder Krankheit eine pflegemedizinische Versorgung notwendig macht? Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen jetzt die Expert/innen des Hilfswerks kostenlos mit dem Beratungsgutschein.



Beratung für Senioren und Angehörige

Bei Fragen zu:

- Pflege und Betreuung zu Hause
- Unterstützung im Haushalt
- Essen auf Rädern
- 24h-Betreuung
- finanzielle Förderungen
- Demenz, Schmerz, Angehörigenentlastung etc.

Gratis und unverbindlich - Ihre Beratung bei uns:

Wir freuen uns auf Ihren Anruf im Familien- und Sozialzentrum Mittersill, Hintergasse 2/3,
Tel: 06562/55 09

QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH.

Eis- und Stocksport

26.04.2015:

Venedigerturnier

Das erste Asphaltturnier des Jahres - heuer leider nur mit 8 Mannschaften (Absage von Stuhlfelden) - fand bei besten Bedingungen statt. Die Sieger waren wieder einmal mehr vom EV-Mühlbach mit hervorragenden 15,3 Punkten. Sehr erfreulich war der 2. Platz von Neukirchen 2 mit 13,5 Punkten, gefolgt von Mittersill mit 12,9 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Hollersbach, die auch das Mannschaftsgladschießen gewannen, vor Bramberg und Neukirchen 1. Rang 7 für Uttendorf und Rang 8 erreichte Wald. Beim Mannschaftsgladschießen gewann wie schon oben erwähnt Hollersbach mit 207 Punkten vor Mittersill (202), Neukirchen 2 (200), Bramberg (199), Wald (196), Neukirchen 1 (193), Mühlbach (190) und Uttendorf mit 180 Punkten.

03.05.2015:

Turnier in Bramberg

Das heurige Wildkogelturnier sollte die Mannschaft 1 aus Neukirchen schnell vergessen. Mit 5 Punkten langte es nur zu Rang 8. Sieger wurde Mittersill vor Hollersbach u. Stuhlfelden. Auch beim Mannschaftsgladschießen reichte es nur zu Platz 6.

14.05.2014:

Freundschaftsturnier in Hollersbach

Mannschaft 2 reiste nach Hollersbach und kam mit einem Platz im Mittelfeld zurück. Jeweils Rang 5 (Spiel u. Gladschießen).

24.05.2014:

35. Vereineturnier (Pfungstturnier)

Nach den Jahren 2008 u. 2012 wurde der Stammtisch zum 3. Mal Sieger des Pfungstturnieres. Die folgenden Ränge belegten: 2. UFH (Unheimlichen Fichtenrand Hucker), 3. SZV (Schafzuchtverein), 4. Kameraden, 5. Tennis, 6. Eisschützen (Bestehend aus 7 Damen u. einem Herrn), 7. Feuerwehr (hatten am Vortag einen Bewerb im Lungau gewonnen), 8. Rosentaler und 9. mit immerhin noch 3,3 Punkten die Mannschaft der Rodler.

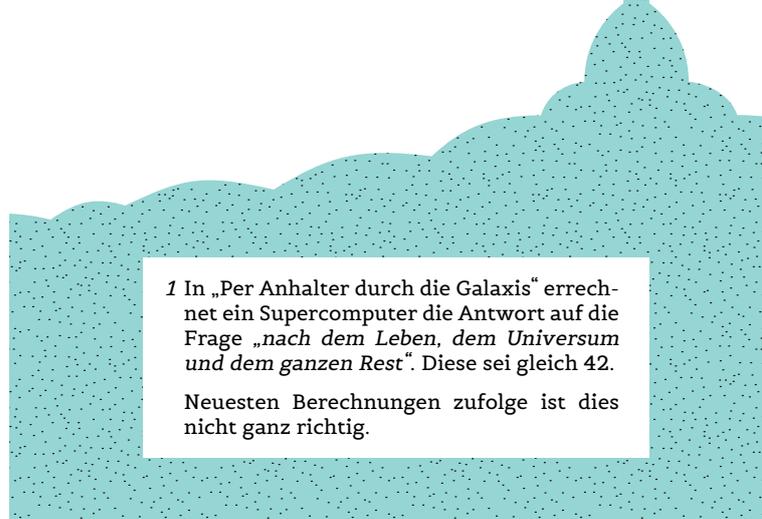
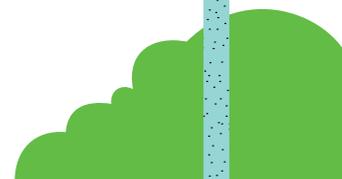
25.05.2014:

Freundschaftsturnier Mühlbach

Mannschaft 1 musste heuer nach Mühlbach. Das Pfungstturnier noch in den Beinen, erkämpften sie sich noch 9,6 Punkte. Ein leichter Aufwärtstrend aber trotzdem nur Rang 7. Am nächsten Sonntag beginnt die Meisterschaft. Viel Glück den beiden Mannschaften.

*Josef Steger
Schriftführer*

42¹



1 In „Per Anhalter durch die Galaxis“ errechnet ein Supercomputer die Antwort auf die Frage „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“. Diese sei gleich 42.

Neuesten Berechnungen zufolge ist dies nicht ganz richtig.

47 NORD

werbwerkstatt

Pascal Kammerlander

Künstlergasse 219
5741 Neukirchen/Grv.

+43 660 361 60 60

info@47nord.cc | www.47nord.cc

SCHWEINI'S DOWNHILL

2015

Willkommen
WILDKOGEL!
DIE ARENA
Neukirchen - Bramberg

Schweini's

saustark



Ausnahme-Zustand bei „Schweini's Downhill“

Laufstrecke, steile Skihänge und immer Vollgas geben:

„Schweini's Downhill“, ein Rennen der Extreme, lockte im Winter wieder nach Neukirchen. Wer teilnimmt, ist durchtrainiert, mutig, cool.

Zahlreiche Skifahrer und Snowboarder aus 5 Nationen gingen am Pfeifferköpfl auf 2127m Höhe an den Start.

Im Ziel standen die Neukirchner Kindercup-Kinder schon mit internationalen Fahnen Spalier. Bei den Herren war Bernhard Egger aus Bramberg unschlagbar, die Damenklasse gewann V. Werven Tatache.

Terminvorschau: 5. März 2016

Die Generalversammlung für Mitglieder und Interessierte fand am 30. April im Hotel Hubertus statt. Wir bedanken uns bei der Familie Petra Gaßner und ihren Angestellten für die freundliche Aufnahme. Bewundernswert war, wie großartig die Familie Gaßner diesen überaus großen Ansturm an interessierten Personen mit Essen und Getränken bedienten. Wir rechneten ungefähr mit ca. 70 Teilnehmern (wie in den Vorjahren!) an der Generalversammlung.

Danke an die rund 130 (!) Personen, darunter einige Gemeindevertreter, die sich über die vielen Aktivitäten des USC-Neukirchen mit seinen 4 Sektionen bei der Generalversammlung informierten und somit auch ihr Interesse am Geschehen des Sportclubs zeigten.

Bürgermeister Peter Nindl danken wir für seine Ansprache und für die Durchführung der Neuwahl des Vorstandes. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Claudia Fuschlberger und Michael Vorreiter für die Kassaprüfung.

Das Vereinsjahr wurde vom 01.04. bis 31.03. vom Vorstand einstimmig abgeändert, daher werden die Generalversammlungen immer am 30.04. ein Fixpunkt jeden Jahres sein.

DANKE:

- ☺ allen Sponsoren, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen;
- ☺ allen ehrenamtlichen Helfern für ihre großartige Arbeit im USC-Neukirchen;
- ☺ an Andrea Proßegger und ihrem Team, die das Stüberl hervorragend betreuen;
- ☺ an Ika Heim für die saubere Pflege des Sportheimes;
- ☺ an Erwin Rendl für die vorbildliche Rasenpflege;
- ☺ unserer Sportfotografin Gusti Stöckl für ihre brillanten Fotos;

Neuwahl des USC Vorstandes

Obmann: Erwin Krammer

Obmann Stv.: Alexander Enzinger

Obmann Stv.: Johann Gruber

Schriftführer: Florian Dahel

Kassier: Manfred Steger

Rechnungsprüfer: Claudia Fuschlberger

Rechnungsprüfer: Michael Vorreiter

18 Mitglieder wurden im letzten Vereinsjahr neu aufgenommen;

15 Mitglieder sind vom USC-Neukirchen ausgetreten;

6 Mitglieder haben den Mitgliedsbeitrag 2014/2015 (noch !?) nicht bezahlt;

In den nächsten Tagen „flattert“ wiederum die Mitgliedervorschreibung ins Haus, danke an ALLE, die den Zahlschein nicht liegen lassen, sondern gleich zur Einzahlung bringen.

Danke an Barbara Schlick und Mario Steger! Wir bedanken uns bei Barbara und Mario für ihre jahrelange, großartige Unterstützung und Mithilfe im USC-Neukirchen. Barbara und Mario sind freiwillig als Vorstandsmitglieder ausgeschieden, bleiben uns aber weiterhin mit Rat und Tat erhalten.

*Für den USC-Neukirchen
Manfred Steger*

Biathlon

Unser Sommertraining hat vor kurzem wieder begonnen, die Termine für die Biathlon Veranstaltungen sind fixiert, so steht einer ereignisreichen Saison nichts mehr im Wege!

- 21. Juni: Altenmarkt
- 28. Juni: Saalfelden
- 13. Sep.: Maria Alm
- 20. Sep.: Neukirchen
mit Gesamtsiegerehrung

Ein großer DANK an Sport Herzog, der die Preise sponsert!

Wie versprochen noch die ausstehenden Gesamtwertungen:

Grossegger Bezirkscup (5 Bewerbe)

- 06. Platz: K2 Kristina Schieber
- 02. Platz: SCH1 Wilma Anhaus
- 10. Platz: SCH1 Cora Bräuer
- 11. Platz: SCH1 Elias Hofer
- 03. Platz: J1 Maria Reichegger
- 02. Platz: J1 David Entacher

Biathlon Landescup Einsteiger (4 Bewerbe)

- 03. Platz: K2 Kristina Schieber
- 01. Platz: SCH1 Wilma Anhaus
- 10. Platz: SCH1 Cora Bräuer
- 08. Platz: SCH1 Elias Hofer

*Gratulation an ALLE!!!
Hans und Esther*



Kristina und Wilma



Kristina, Cora, Wilma, Elias, Maria, David



Cora, Simon Eder & Wilma



Cora, Julian Eberhard & Wilma

TR DAYS NO. 10



ANNIVERSARIO
ANNIVERSARY
JUBILÄUM



TRI WEEK 21.-28. JUNE 2015
TRIDAYS 25.-28. JUNE



HOHE
TAUERN



Bankhaus
Meine Salzburger Bank



WWW.TRIDAYS.AT

Oberpinzgauer Honigfest

**28. Juni 2015 ab 10:00 Uhr:
Stadtplatz Mittersill**

**Die Oberpinzgauer Imker laden zum
Honigfest 2015 ein!**

Am Sonntag den 28. Juni 2015 dreht sich auf dem Stadtplatz in Mittersill alles um die Biene und deren Produkte. Ab 10:00 Uhr kann der Besucher an verschiedenen Stationen in die Welt der fleißigen Insekten eintauchen.

Die Oberpinzgauer Imkervereine präsentieren die Arbeit und die Produkte der Bienen. Bienen Völkerführung, Königinnenzucht, Live-Honigschleudern, die Herstellung und Anwendung von heimischen Imkereiprodukten wie verschiedene Honigsorten, Propoliscremen und -tropfen, die Wachsverarbeitung beim Kerzengießen, die Seifenerzeugung und für die Jüngsten einen Malkurs werden angeboten. Heuer wieder im Programm ist ein Stand über die Trachtpflanzen. Das Oberpinzgauer Honigfest 2015 in Mittersill soll auch ein Ort der Begegnung und des Genusses sein. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Aber nicht nur der Besuch des Oberpinzgauer Honigfestes wird den Besuchern angeboten. Auch der Besuch des Nationalparkzentrums, ein Ausflug zu den weltberühmten Krimmler Wasserfällen oder zum idyllischen Hintersee im Felbertal soll die Schönheit des Oberpinzgaues den Gästen näher bringen.

Siegi Probst



HAARSTUDIO BRANDNER

ALCINA Kosmetik - Schwarzkopf Professional Haarpflege

Handel mit Perücken und Haarteilen

5741 Neukirchen Nr. 119 - Tel.06565/6071 5732 Mühlbach Nr. 121 – Tel.06566/7220

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 18 Uhr

Samstag von 8 Uhr bis 14 Uhr



Kaufleute Neukirchen
Jetzt ·

**Hol dir "gratis"
ein Lächeln,
bei allen Neukirchner
Kaufleuten.**

24 Betriebe im von Neukirchen.
#Handel #von Mensch zu Mensch.

1.486 "Gefällt mir"-Angaben 109 Kommentare
1,5Tsd. Aufrufe

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)

Liebe Neukirchnerinnen, liebe Neukirchner!

Es wird den meisten bereits bekannt sein, dass wir die Errichtung eines Apartmenthotels auf dem bisher als Parkplatz genutzten Gelände neben dem Cinetheatro planen.

Wie wohl bei jedem größeren Projekt gibt es verschiedenste Bedenken. Oft entstehen auch Missverständnisse, weil einfach die Fakten nicht bekannt sind. Wir möchten deshalb dieses Forum nützen, um den Bürgerinnen und Bürgern von Neukirchen einige Informationen zu unserem Projekt „Apartmenthotel Garni“ näherzubringen.

Die Landberg Neukirchen GmbH ist eine österreichische Gesellschaft.

Geplant ist die Errichtung von ca. 40 Apartments mit insgesamt ca. 230 Betten. Das Gebäude mit dem Cinetheatro soll in die Anlage integriert und die bestehende Kulturarbeit gefördert und unterstützt werden. Gespräche darüber sind im Laufen.

Im Erdgeschoß wird ein offenes Parkdeck mit PKW-Stellplätzen errichtet, welche im Eigentum der Lichtgenossenschaft sind. Diese können dann wie gehabt den Wildkogelbahnen zur Verfügung gestellt werden, um den Wegfall des derzeitigen Parkplatzes zu kompensieren. In der darunter befindlichen Tiefgarage werden zusätzlich ausreichend Stellplätze für die Apartmenthotelgäste geschaffen.

Die Planungsarbeiten werden von einem regionalen Planungsbüro mit entsprechender Erfahrung im Tourismusbereich durchgeführt und wir sind davon überzeugt, dass die Anlage ein „herzigebares“ Erscheinungsbild bieten wird.

Manche fürchten, dass hier Zweitwohnsitze errichtet oder zumindest die Apartments als solche genutzt werden könnten. Dazu möchten wir festhalten:

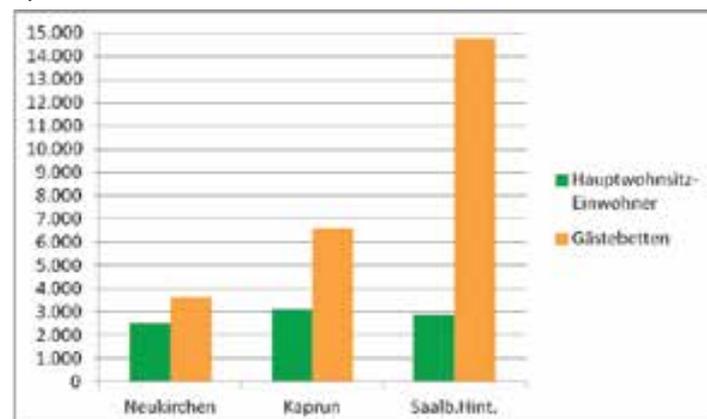
Laut Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 ist eine Verwendung als Zweitwohnsitz nur in einem ausgewiesenen Zweitwohngebiet zulässig. Im Gegensatz dazu ist das betroffene Grundstück im aktuellen Flächenwidmungsplan für Neukirchen aber als Bauland „Kerngebiet“ ausgewiesen. Eine Zweitwohnsitz-Nutzung ist somit rechtlich ausdrücklich nicht zulässig und besteht weiters im Falle einer allfälligen (gesetzwidrigen) Zweitwohnsitznutzung eine massive Strafdrohung bis hin zur Zwangsversteigerung.

Weiters sieht der gewerberechtliche Baubewilligungsbescheid die Errichtung eines Hotelbetriebes mit 40 Hotelapartments samt Nebeneinrichtungen vor. Die Nutzung dieser zur Errichtung vorgesehenen Anlage kann daher künftig nur als Gewerbebetrieb (Apartmenthotel) erfolgen. Die Wohnungskäufer gelten als Unternehmer und bezahlen hier, wie jeder andere Beherbergungsbetrieb, sämtliche Abgaben wie Umsatzsteuer, Ortstaxe und die Beiträge beim Landesabgabenamt.

Wer jetzt vielleicht denkt „Papier ist geduldig“: Soweit der Verkauf der einzelnen Apartments durch die Bauträgersgesellschaft erfolgt, haben die jeweiligen Erwerber gemäß den Bestimmungen des Salzburger Grundverkehrsgesetzes 2001 eine Nutzungserklärung abzugeben. Darin müssen sie erklären, dass sie das Vertragsobjekt weder selbst entgegen den jeweils geltenden raumordnungsrechtlichen Bestimmungen als Zweitwohnung nutzen werden noch durch Dritte als Zweitwohnung nutzen lassen werden. Ein erklärungs-widriges Nutzen bzw. Nutzenlassen als Zweitwohnung ist mit erheblichen Verwaltungsstrafen bedroht, das kann bis zur gerichtlichen Zwangsversteigerung des unzulässig als Zweitwohnung genutzten Objektes führen.

Bedenken wurden unter anderem hinsichtlich der Anzahl neuer Betten geäußert. Dazu muss man sagen: Laut offizieller Tourismus-Statistik des Landes Salzburg (Sommer 2014) gibt es in Neukirchen 3.637 Gästebetten. Unsere ca. 230 Betten bedeuten somit einen Zuwachs von rund 6,3 % - das ist ein ordentliches Plus, aber noch keine „Bettenexplosion“.

Nur zum Vergleich, auch wenn Kaprun natürlich andere Voraussetzungen hat: Die Hauptwohnsitz-Bevölkerungszahl ist um ca. ein Viertel höher als in Neukirchen, die Anzahl der Gästebetten (lt. der erwähnten Landes-Statistik) ist mit 6.595 aber um über 80 % höher. Ganz zu schweigen von Saalbach-Hinterglemm, das bei den Hauptwohnsitz-Einwohnern annähernd in der Mitte zwischen Neukirchen und Kaprun liegt, in der Landesstatistik aber sogar 14.774 Gästebetten aufweist. Selbst wenn man sich nicht in diese Richtung entwickeln möchte, ist man mit unseren neuen Betten noch sehr weit von diesem Extrembeispiel entfernt.



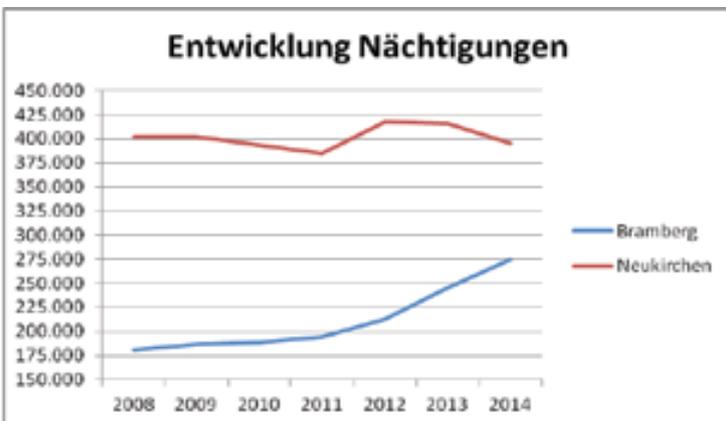
Wirtschaftliche Auswirkungen:

Es gibt Ängste, dass die neue Anlage das Preisniveau senkt. Dazu möchten wir ohne hier ins Detail zu gehen festhalten, dass wir bei der Landberg-Anlage in Bramberg im Jahr 2014 einen regional ortsüblichen Durchschnittspreis erzielt haben. Wir wissen, dass wir uns vor einem regionalen Preisvergleich nicht fürchten müssen und es keine Sorgen über einen Preisverfall geben muss. Unsere Gästezielgruppe ist mitunter eine

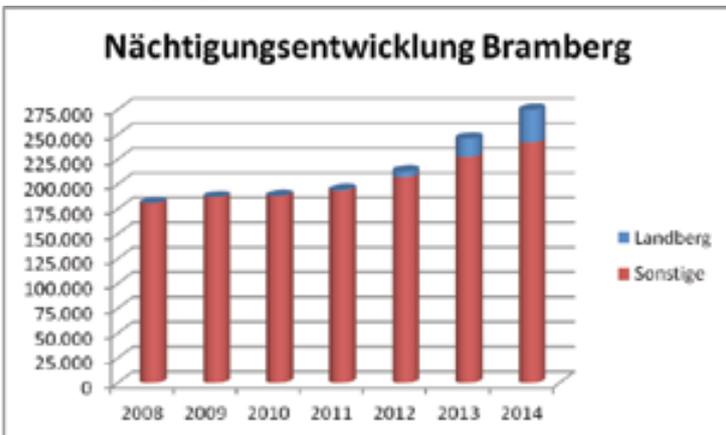
andere als sie derzeit in der Region besteht, so dass es zu keinem „Wegnehmen“ sondern mehr zu einem „Dazukommen“ kommen soll!

Das Projekt umfasst ein Bauvolumen im zwei-stelligen Millionen-Euro-Bereich, das vor allem regionalen Betrieben zugute kommt und dementsprechend Arbeitsplätze in der Bauwirtschaft sichert oder schafft.

Die Anlage verfügt über ca 230 Betten. Legt man die durchschnittliche Auslastung für Neukirchen mit 107 Tagen zugrunde (Tourismusstatistik Land Salzburg für Winter 2013/14 und Sommer 2014), bedeutet das mindestens 25.252 zusätzliche Nächtigungen. Schränkt man den Durchschnitt auf die gewerblichen Betriebe ein (d.h. ohne Privatunterkünfte), ergibt das bei 129 Tagen sogar 30.444 zusätzliche Nächtigungen.



Zur Veranschaulichung: Nächtigungsentwicklung in Bramberg und Neukirchen (Quelle: Nächtigungsstatistiken Gemeinde)



Diese Grafik zeigt, welchen Anteil Landberg an der Entwicklung in Bramberg hat. (Quelle: Nächtigungsstatistiken Gemeinde)

Diese zusätzlichen Gäste benötigen neben der Unterkunft aber auch Verpflegung und Dienstleistungen und können die örtlichen Einkaufsmöglichkeiten nutzen. Die Wirtschaftskammer Österreich hat in ihrer Publikation „Tourismus und Freizeitwirtschaft in Zahlen“ (50. Ausgabe, Juni 2014) die Gesamtausgaben pro Person und Tag mit € 99 (Sommer) bzw. € 120 (Winter) beziffert. Umgelegt auf die obigen Betten- und Nächtigungszahlen wären das bereits in der „schwächeren“ Variante mehr

als 2,8 Mio. Euro jährlich. Natürlich entfällt ein großer Teil davon auf Anreise und Unterkunft, dennoch profitieren auch zahlreiche örtliche Betriebe.



In der Anlage selbst werden Arbeitsplätze in der Verwaltung und im Reinigungsbereich geschaffen. Dazu kommen die Auswirkungen auf Gastronomie, Handels- und Dienstleistungsbetriebe. In den Folgejahren werden wie bei anderen Tourismusbetrieben auch Reparatur- und Erhaltungsarbeiten anfallen, die wiederum heimischen Handwerkern eine Chance bieten. Man kann hier also in Folge der Erhaltung der Anlage von einer beträchtlichen Umwegrentabilität ausgehen.

Auch die Gemeinde hat zusätzliche Einnahmen in Form von Ortstaxe, Müll- und Kanabgebühren sowie der Kommunalsteuer aus den entstehenden neuen Arbeitsplätzen.

Wir sind überzeugt, dass unser Projekt eine Bereicherung für Neukirchen darstellen wird. Wir werden mit der Realisierung des Projektes nicht zu schnell und nicht ohne vorbereitende Marketingarbeiten, welche den Vermietungserfolg betreffen, beginnen.

In diesem Sinne hoffen wir, dass wir mit den dargestellten Daten zur Information der Neukirchner Bürger beitragen und vielleicht auch die einen oder anderen Bedenken ausräumen konnten.

Michael Kajnih, GF



Mediation

Mediation – ein friedensstiftendes Instrument

Die große Liebe, Heirat, Kinder, ein eigenes Haus, schöne gemeinsame Jahre ... und dann irgendwann auseinander gelebt, Frust, Trennung. Beziehungen verändern sich laufend. Manchmal so sehr, dass Menschen gar nicht mehr miteinander reden können. Und gerade dann, wenn Veränderungen anstehen und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen werden müssen, ist es wichtig, dass die Menschen eine Basis finden, auf der sie miteinander reden können. Mediation ist so eine Basis, wo MediatorInnen den Ort und die Zeit zur Verfügung stellen, um in schwierigen Zeiten einen Weg zum gemeinsamen Gespräch zu finden und damit zu nachhaltigen und gut umsetzbaren Lösungen für die Zukunft. Das Protokoll einer geglückten Mediation kann im Fall einer einvernehmlichen (oder sogar strittigen) Scheidung direkt vor Gericht verwendet werden. Grundlagen sind Schweigepflicht und Unparteilichkeit des/der Mediators/in und freiwillige Teilnahme der Konfliktparteien. Diese können aufgrund geringerer Kosten und einer schnelleren Abwicklung – gegenüber oft langwierigen, vergangenheitsorientierten und teuren Gerichtsverfahren – profitieren.

Auch bei anderen Konflikten, die möglicherweise schon jahrelang zwischen den Menschen brodeln, kann die Mediation helfen, friedliche Lösungen zu finden.

„Mit'n Redn kemman d'Leit zämm“. Und genau das schafft Mediation, sie bringt Streitparteien wieder an einen Tisch und unterstützt beim Finden der Lösung. Bei dieser alternativen Form der Konfliktlösung steht nicht die Frage nach Schuld im Vordergrund, sondern die zukünftige Gestaltung des Miteinanders. Jeder von uns ist geprägt von seiner eigenen Erfahrungswelt und Emotionen überlagern oftmals die sachliche Diskussion. Streitparteien ist nicht immer bewusst, welche eigenen und fremden Bedürfnisse unerfüllt sind. MediatorInnen fördern die aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Hintergründen und ermöglichen den Aufbau von wechselseitigem Verständnis. Mit dieser mediativen Grundhaltung geht man davon aus, dass es Lösungen für Probleme gibt, bei denen alle gewinnen können.

Zwischen Nachbarn kann ein Streit zu einer dauernden Belastung eskalieren und das Zusammenleben unerträglich machen (zu hohe Bäume, störende Geräusche, spielende Kinder, nicht weggeräumter Müll, ...). Solche Streitigkeiten landen nicht selten vor Gericht, was die Fronten oftmals weiter verhärtet und schlimmstenfalls in Gewalt endet. In einer Nachbarschaftsmediation können Streitigkeiten geklärt, Kränkungen verziehen und Lösungen gefunden werden, die beide Seiten nachhaltig befrieden. Wenn ein Familienbetrieb wie ein Hof oder ein Gewerbebetrieb in die Hände der nächsten Generation übergeben werden soll, und „die Jungen“ und „die Alten“ ganz verschiedene Vorstellungen haben, was „das Beste für alle“ ist ... auch da kann Mediation einen wertvollen Beitrag leisten – zur gegenseitigen Wertschätzung, zur Klärung der wirtschaftlichen Umstände usw. Konflikte am Arbeitsplatz oder in der Schule (wie z.B. Mobbing), Probleme zwischen Lehrling und Lehrherrn oder zwischen Unternehmen, Auseinandersetzungen im öffentlichen, interkulturellen oder ökologischen Bereich - es gibt unzählige Situationen, wo der Einsatz von Mediation hilfreich sein kann, Konflikte beizulegen, faire, nützliche und zukunftsweisende Lösungen zu finden und Frieden und Wertschätzung wieder herzustellen.

Am **18. Juni** ist **Tag der Mediation** – vielleicht ein Anlass, die mediative Grundhaltung als allgemeine Entwicklungschance für unsere Gesellschaft zu sehen: Lösungen für schwelende Konflikte, Begegnung auf Augenhöhe, Rücksichtnahme auf die verschiedenen Gefühle und Bedürfnisse, Anerkennung und Wertschätzung. Qualifizierte Unterstützung bei der Lösung von Konflikten findet man in der Liste der eingetragenen MediatorInnen des Bundesministeriums für Justiz unter www.mediatoren.justiz.gv.at.

Ruth Gründlinger
eingetragene Mediatorin BMJ
0664-4422553



Einladung

zur 104. ordentlichen Generalversammlung der Raiffeisenbank Markt Neukirchen eGen

**Freitag, 3. Juli 2015 um
19 Uhr im Hotel Gassner**

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Geschäftsleitung, Funktionäre sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Neukirchen.

Mit.Einander
Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen



Raiffeisen Bausparen: Immer ein Gewinn

Raiffeisen Bauspardarlehen ermöglichen sichere, langfristige und kostengünstige Finanzierungen von Wohn-, Bildungs- oder Pflegeprojekten. Wohnräume müssen so nicht mehr länger Wünsche bleiben, sondern können rasch und unkompliziert umgesetzt werden.

Die Familie Andreas und Maria Kaiser hat sich für ein bewährtes Bauspardarlehen entschieden. Zu den günstigen Konditionen erhalten sie nun noch von Ihrem Berater Florian Dahel einen „Besser Wohnen Bonus“ in Höhe von 250 Euro.

NEUKIRCHEN / GRV.

PROGRAMM

Juni 2015

Tel. 06565 6675

e-mail: office@cinetheatro.com

www.cinetheatro.com

Kulturverein m²-kulturexpress

Salzburger Landeskulturpreisträger 2007

THEATER-FILM-KABARETT-MUSIK

Donnerstag, 11. 6. – 20 Uhr:

CJUW

CornelJulianUndWolfgang

KONZERT – KONZERT – KONZERT

CJUW, gegründet 2014 von Cornelius Hofer-Bräuer (Neukirchen), Julian Hutter (Piesendorf) und Wolfgang Schwarzbach (Zell am See). Die Band hat seitdem intensiv an eigenen englischsprachigen Songs gearbeitet und einen Backkatalog von über 20 Songs erarbeitet, arrangiert in Trio Besetzung.

„It´s the singer, not the song!“

Seit Generationen wird dieses Statement eines der wohl berühmtesten Songwriterduos der Musikgeschichte heiß diskutiert.

„It´s the song, not the singer!“

So lässt sich die Philosophie von CJUW am treffendsten beschreiben. Das Trio aus dem Salzburger Pinzgau verbindet in seinen englischsprachigen Eigenkompositionen klassisches Songwriting mit Einflüssen von Blues, Rock, Jazz bis Country. Dabei entstehen dynamisch arrangierte Songs, die es schaffen, den Zuhörer immer wieder zu überraschen - und trotzdem einen musikalischen Charakter zu versprühen, der im Englischen landläufig als „listenable“ bezeichnet wird.

Viele Songs von CJUW sind geprägt von einprägsamen, zeitlosen Melodien, denen man sich schon nach dem ersten Hören nur mehr schwer entziehen kann. Wohl

auch, weil es in den Liedern stets um großes Gefühlskino geht - Liebe, Beziehung, Freundschaft oder eben auch mal um die Welt an sich. Genau das richtige Terrain für die beiden Sänger Cornelius Hofer-Bräuer und Wolfgang Schwarzbach, die es spürbar verstehen, musikalische Botschaften so auszusenden, dass sie dem Zuhörer auch unter die Haut gehen.

www.facebook.com/cjuwmusic

youtube:

[cjuw/last goodbye](#)

[cjuw/by some age](#)

[cjuw/nothing better](#)

Samstag, 20. 6. – 19:30 Uhr (!!!)

TANZSCHULE MITTERSILL

„TANZ DICH FREI“

Abschlussvorstellung der Tanzschule
Mittersill

Lassen Sie sich entführen in eine Welt voller Freude, Bewegung und Tanz.

Ein hinreißender Abend mit wunderbaren Tänzerinnen, die es verstehen, Musik und Tanz zu vereinen.

Es bedarf keinen besonderen Grund, einfach loslassen und genießen.....

Eintritt: Vorverkauf € 5,00

Abendkasse € 7,00

Kinder bis 15 Jahre frei

Weitere Informationen und Karten unter:

tanzdichfrei@gmx.at

Mitwirkende: Schülerinnen und Tänzerinnen der Tanzschule Mittersill „Tanz dich frei“

Organisatorin und Choreographin: Ana Lourdes Geneblazo

**Das Programm im
cinetheatro Neukirchen
wird dankenswerter Weise
unterstützt von der
Marktgemeinde
Neukirchen / Grv., vom Bund
und von Kultur Land Salzburg!**



Schneespuren für die Forschung

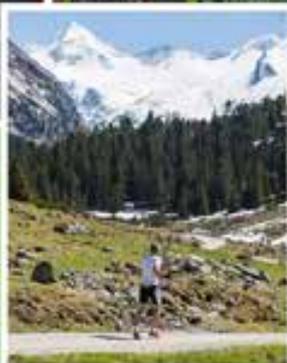
Wenn jeder Höhenmeter eine Vision unterstützt:
Um sensationelle 37.000 € wurde eine skitourenwinter.at-Tour mit Überflieger Thomas Morgenstern & Andreas Goldberger für „Wings for Life“ ersteigert.

www.skitourenwinter.at | www.venediger-rush.at



Erfolgreicher Gipfelsturm – der Venediger Rush ist im Ziel

150 Kilometer auf dem Rad durchs Salzburger Land, dazu rund 3000 Höhenmeter zu Fuß und auf Tourenski: 38 Sportler feiern den Gipfelsieg am Großvenediger.



Aus dem Archiv

Mai und Juni ist Firmungszeit, darum ein Griff in die Schatzkiste des Archivs. Die näheren Angaben zu den Bildern lesen Sie auf der Seite 45 dieser Ausgabe.

Der Archivar dankt im Namen der Gemeinde!
Lisl und Walter Keil haben dem Archiv finanziell wieder tatkräftig für einen Metallschrank für das Sperrarchiv und Transkriptionen unter die Arme gegriffen: „Vergelt`s Gott“! Auch ein herzliches Dankeschön an Rudolf Budimaier sen. für das Aufstellen des M-Schranks – es war etwas kompliziert, aber Rudi hat's geschafft.

Das Mesnerhaus:

Ist nun breit zum Abtragen und dazu habe ich im Archiv wertvolle Dokumente aus dem 19. Jhd. entdeckt und diese von Frau Mag. Dr. Sonja Grausgruber-Nothdurfter transkribieren lassen. Bis zum nächsten Mal!

Franz Brunner, Archivar





„Schreib's auf“

Heute einfach einmal etwas zum Nachdenken ... wir wünschen allen einen fantastischen Sommer!

Zikade

Stutzt eure Gärten nur zusammen auf Teppichniveau
die Namen der Schmetterlinge könntet ihr euren Kindern ohnehin nicht nennen
Mäht eure Felder so oft es geht und düngt und düngt Blumen und Kräuter kaputt
die kann man ja im Supermarkt kaufen, abgepackt
und mit Gebrauchsanweisung
Schickt eure Maschinenparks in die Wälder das Wild das ihr vertreibt richtet ohnehin nur Schaden an
Kauft nur alles
kauft
E-Bikes, Motorräder, Motorschlitten, Motorgleitschirme
baut Schanzen und Trails und Lifte und Straßen über Berge und Almen und Schnee
was ist schon ein Schneehuhn gegen ein

Snow-Event
ein Gamskitz gegen ordentlich volle Kassen
eine Waldlichtung gegen ein Sporthotel
ein ...
Aber dann
später
wird euer Geld reichen um euren Enkeln am Flatscreen computeranimierte Schmetterlinge zu zeigen
schaut einmal
früher
wird euer Geld reichen um Blumen- und Heuduft und Waldluft in Flaschen zu kaufen
heiß begehrt
wie werdet ihr das Gefühl simulieren wie es ist wenn hohe Gräser die Handflächen streifen
und wie es ist an einem Seeufer zu stehen und rundherum nichts
nichts als Vogelstimmen und Frieden
Und werden eure Nachkommen das Wort Zikade schreiben können
werden sie

Beatrix Neumayer, Juni 2014



Tauriska

Einladung zum Tauriska-Festival

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Kulturveranstaltungen ein. Beginnend mit dem Kohr-Cafe im regionalen Mundartarchiv in Niedernsill, zu einer Lesung über seltene Nutztiere der Alpen, zu einem Diskussionsabend über den Steinberg-Thoma mit seinem beweglichen Figurenspiel und zu einer Ausstellung im Samplhaus in Bramberg über Flachs zum Leinen.

Weitere kulturelle Besonderheiten und Veranstaltungen entnehmen sie bitte dem unten stehendem Programm. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dem einen oder anderem Programm ein Stück des Weges begleiten.

Fr 05. Juni

Kohr-Cafe: TAURISKA-Mundart-Archiv in Niedernsill mit Barbara Rettenbacher-Höllwerth und Gerlinde Allmayer, 09:00 bis 11:00 Uhr, Samerstall, 5722 Niedernsill

Fr 05. Juni

Lesung: „Seltene Nutztiere der Alpen“ von Günter Jaritz, 20.00 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen



Fr 19. Juni

„Gegenwartskultur im alpinen Umfeld“-Autodidaktische Kunst gefertigt von einfachen Menschen aus der Region am Beispiel von Thomas de Martin Pinter (1909 -1997), der sein Leben in einem beweglichen Figurenspiel darstellte. Ein Gespräch über Kunst, Architektur, Jugend und Genuss, 18.00 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Sa/So 27./28. Juni

Tag der offenen Gartentür - Ausstellung „Vom Flachs zum Leinen“ mit Webarbeiten der Lebenshilfe Bramberg und Wochenmarkt, 10:00 bis 17:00 Uhr Samplhaus, Hadergasse, 5733 Bramberg



Fr 03. Juli

Kohr-Cafe: Schmetterlingslehrpfad und Keltendorf Uttendorf mit Gottlieb Eder und Renate Ratzenböck, Treffpunkt 9:00 Uhr, Gemeindehaus, 5723 Uttendorf

Di 07. Juli

Vortrag und Klavier: „Die Kraft der Töne und Planeten“ mit Marcus Schneider 20:00 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Do 09. Juli

Konzert: Mozart-Knabenchor Wien, 20:00 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Förderer/Sponsoren: Kultur-Land Salzburg, Urlaubs-Arena Wildkogel Neukirchen/Bramberg, Smaragddorf Bramberg, Markgemeinde Neukirchen, Pinzgauer Nachrichten. Partner: Obstpresse Bramberg, ARGE Samplhaus in Bramberg

Nachdem uns seit vielen Jahren der Neukirchner Sporkulex die Möglichkeit bietet, unsere Arbeit und Programme vorzustellen, sagen wir herzlich DANKE und gratulieren zur Jubiläumsausgabe.

Susanna und Christian Vötter
www.tauriska.at

FEST AM BERG

2. AUGUST 2015

IM WILDKOGELHAUS

„30 JAHRE FAM. HUTTER“

AB 11:00 UHR FRÜHSCHOPPEN

DER TRACHTENMUSIKKAPELLE NEUKIRCHEN

TAXI TRANSFER VON DER BERGSTATION DER WILDKOGELBAHN!



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! BEI JEDEM WETTER

Alpenverein

Klettern in Zell am See

Voll motiviert ging es am 18.04.2015 auf in unsere Bezirkshauptstadt Zell am See zu einem lustigen Kletternachmittag. Mit der Pinzgauer Lokalbahn machten sich 16 Kinder und Jugendliche mit den AV Jugendleitern auf den Weg in die neue Kletterhalle Pecile in Zell. Dort konnten wir verschiedenste Routen in allen Schwierigkeitsgraden erklimmen. Bei einem Getränk und einem kleinen Imbiss stärkten wir uns anschließend für den Heimweg, welchen wir am frühen Abend antraten. Für uns alle war es ein lustiger und lehrreicher Nachmittag - wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Bilder zu den Veranstaltungen gibt es wie immer auf unserer Homepage:

www.av-neukirchen.jimdo.com

Unsere nächsten Veranstaltungen sind:

30.05.-31.05.2015 – Erlebniswochenende im Obersulzbachtal mit Übernachtung

20.06.-21.06.2015 – Sonnenwende auf der Wildalm

Anmeldung zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibts bei Manuela Hofer.

Tel.: 0664/15 31 457 oder Email: fuschi@live.at

Max Stotter



Hauptschule - Neue Mittelschule

Ein aufrichtiges DANKE ...

... allen Eltern und Erziehungsberechtigten, die die Gelegenheit genutzt haben, um sich beim 2. Elternsprechtag über die schulischen Leistungen ihrer Kinder bei den einzelnen Lehrpersonen zu informieren, sowie den Eltern unserer Schüler der 3. Klassen für die perfekte Organisation des Buffets.

... den Leitern (Martin Probst, Rudi Budimaier), den Klassenvorständen und Begleitpersonen bei der Sportwoche (2. Kl.) und der Wien-Woche (4. Kl.) für die Vorbereitung, Organisation und Abwicklung dieser Veranstaltungen, die für die Kinder zu den Höhepunkten im schulischen Leben gehören und auch einen hohen pädagogischen Wert haben. Und allen Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen sei herzlich zu ihrem tollen und beispielhaften Benehmen bei der Wien-Fahrt gratuliert, bei der sie außerdem die praktische Erfahrung machen konnten, dass es sich eine Woche lang auch ohne Handy sehr gut leben lässt.

... dem Elternverein, der allen Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen als kleines Abschlussgeschenk jeweils einen kleinen Geldbetrag für die Wien-Woche spendierte.

... der Gemeinde Krimml mit Herrn Bgm. Erich Czerny an der Spitze, die uns im Rahmen unserer 60-Jahre-Jubiläumsfeier einen Gutschein mit einem namhaften Betrag für den Ankauf von Büchern überreichte.



... an Regina von der Fa. KaiserArt, die mit den Schülerinnen der 3. Klassen ein sehenswertes Glasprojekt durchführte (weitere Fotos davon auf unserer Homepage).

... Herrn Franz Steiger, der einem unserer Schüler sein „altes“, perfekt funktionierendes Mountain-Bike schenkte.

... unserem Schularzt Dr. Walter Bogensperger, der den 1. Hilfe-Koffer für die Wien-Fahrt bzw.

für die Sportwoche kostenlos bestückte.

... Frau Ivana Hofer, die unserer Bibliothek aktuelle, sehr gut erhaltene Bücher zur Verfügung gestellt hat.

... bei Herrn Hannes Bräuer und den Firmen Holzbau Maier, Lois Brunner, Möschl-Dengg, Hans Wöhrer für die Unterstützung der 3. Klassen beim Vogelhäuschenbau.

Apfelbaum – Pflanzaktion

Mittlerweile zu einem Fixpunkt im jährlichen Schulkalender geworden ist die Obstbaumpflanzaktion. Auch im heurigen Frühjahr durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen ihre vor 2 Jahren gepflanzten Apfelbäume mit nach Hause nehmen, um sie im eigenen Garten wieder einzusetzen. Die Kinder der 1. Klassen pflanzten unter der Leitung des Chefs des Obst- und Gartenbauvereins



Toni Lassacher, unterstützt von Hans Peter Dreier, mit viel Hingabe ihre Apfelbäumchen und werden sie in den nächsten beiden Jahren hegen und pflegen.

Ein herzliches Danke an die beiden „Chefs“, an den Bauhof Neukirchen für die Humusierung des Platzes und an die Marktgemeinde Neukirchen, die die Kosten für den Ankauf der Apfelbäumchen, die dann in den Besitz der Schülerinnen und Schüler übergehen, übernommen hat.

Auf jeden Fall: eine wiederum bestens gelungene Aktion, die dazu beiträgt, dass der obere Oberpinzgau wieder aufblüht!

Mathematik-Bewerb „Känguru“

Unsere Schule nahm heuer mit allen Schülerinnen und Schülern an diesem

Hauptschule - Neue Mittelschule

internationalen Bewerb teil (Organisation: Eva Budimaier) und einige SchülerInnen erreichten durchaus sehr ansprechende Leistungen. Die Jahrgangsbesten bekommen im Rahmen der Siegerehrung / Malwettbewerb kleine Anerkennungspreise überreicht:

1. Klassen: Lukas Mendel
2. Klassen: Vanessa Kantner
3. Klassen: Selina Nothdurfter
4. Klassen: Robin Troyer

Tennis-Bezirksmeisterschaft 2015

Mit großem Kämpferherz war unsere Tennisauswahl (Betreuer: Robert Kerrer) bei der Meisterschaft in Mittersill im Einsatz und schlug sich recht tapfer! Nach der Gruppenphase belegte man den 2. Platz und zog damit ins Halbfinale ein, welches allerdings äußerst knapp verloren ging.

Schlussendlich wurde somit der 4. Platz (unter 9 teilnehmenden Teams) erkämpft, worüber sich das Team und ihr Betreuer berechtigt freuten! Ein herzliches Danke dem USC Neukirchen für das Zurverfügungstellen des Busses!



K-E-L-Gespräche 1. + 2. Klassen

Zu einem vollen Erfolg für alle Beteiligten wurden (wieder) die durchgeführten Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche, die im Rahmen der Neuen Mittelschule einmal jährlich durchzuführen

sind. Ich bedanke mich sehr herzlich bei den Klassenvorständen (Christian Ebenkofler, Astrid Walser, Rudi Budimaier, Robert Kerrer) und ihren Stellvertretern (Matthias Eder, Sabine Brunner, Inge Keil, Andrea Kirchner), die die Hauptarbeit in der Vorbereitungsphase hatten, bei allen Lehrpersonen für die Unterstützung bei der Durchführung, bei allen Eltern für ihr Kommen und besonders bei allen Schülerinnen und Schülern, die die (neue) Situation bestens meisterten und sich bei den einzelnen Gesprächen bestens präsentierten.

Sowohl in persönlichen Gesprächen als auch in den Antworten auf dem Fragebogen brachten die Eltern der 1. Klassen nach den K-E-L-Gesprächen zum Ausdruck, dass sie diese (neue) Form der schulparterschaftlichen Zusammenarbeit sehr begrüßen. Die von den Eltern verteilte Gesamtnote 1,07 ist eine tolle Bestätigung – so wie im Vorjahr – für den eingeschlagenen Weg! Bravo!

Lesescreening 1. Klassen

Vom Landesschulrat bzw. vom Gesetzgeber ist dieses Lesescreening in den 1. Klassen (5. Stufe) vorgeschrieben und es wurde bei uns vor wenigen Tagen durchgeführt. Die 25 TeilnehmerInnen erreichten folgende Wertungen:

- 0 % = ausgezeichnet
- 36 % = überdurchschnittlich
- 48 % = durchschnittlich
- 16 % = unterdurchschnittlich
- 0 % = schwach

Verglichen mit den Ergebnissen der Vorjahre kann erfreulicher Weise festgestellt werden, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Risikogruppen stark gesunken ist. Die an der Schule seit heuer praktizierte Leseförderung mit der **wöchentlichen Lesestunde** scheint Früchte zu tragen, es muss aber auch im Elternhaus darauf geachtet werden, dass die Kinder in ihrer Freizeit vermehrt lesen!

Berufsorientierung 3. Klassen

Unter der Leitung der beiden Klassenvorstände Karin Thöne und Eva Budimaier werden für die 3. Klassen wieder sehr praxisbezogene Berufsvorbereitungstage organisiert. Diese finden in der vorletzten und letzten Schulwoche statt und sind ein wesentlicher Bestandteil der Berufsorientierung. Solcher Art haben alle Kinder dieses Jahrgangs die Möglichkeit,

Hauptschule - Neue Mittelschule

rechtzeitig viele Berufe aus der Region kennen zu lernen. Die Erfahrungen aus dem Vorjahr haben gezeigt, dass die angebotenen Workshops, Betriebsbesichtigungen und Kennenlertage in einzelnen Betrieben bei allen sehr gut angekommen sind und damit bereits eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das spätere Berufsleben geboten wird.

Ich wünsche den Organisatoren und den Schülerinnen und Schülern sehr gutes Gelingen und bedanke mich bei allen Betrieben, die uns bei diesen Tagen tatkräftig unterstützen.

60 Jahre Hauptschule

Wie bereits berichtet, fand im Rahmen der Winterkombinations-Siegerehrung eine kleine Feier anlässlich des 60-jährigen Jubiläums unserer Schule statt. Die Ehrengäste repräsentierten dabei die sechs Jahrzehnte seit Bestehen, den ersten Jahrgang aus dem Schuljahr 1954/55 vertrat Dora Gaßner, unsere aktuelle Schulsprecherin Lisa Lachmayer den Jubiläumsjahrgang.



Absolventen der HS – eine „bärige“ Schule - in den vergangenen 60 Jahren
v.l.n.r.: Michael Vorreiter (Raiba Neukirchen), Bgm. Peter Nindl, Sepp Steiger (Lichtgenossenschaft), Dora Gaßner, Thomas Wöhrer (Schulwart), Bgm. Erich Czerny, Dr. Daniela Bogensperger, Ingrid Gruber (Elternverein), Patrick Klettl, Lisa Lachmayer, Dir. Hubert Kirchner

HD Hubert Kirchner



SONDERSCHULE

Anfang April hatten wir uns auch heuer wieder zur **Flurreinigung** bereit erklärt und so durchkämmten wir in Gruppen unsere Ortsteile und sammelten wieder jede Menge Abfall, immer in der Hoffnung, dass unsere zukünftigen Erwachsenen auf ihre Umwelt besser aufpassen.

Die fleißigen Sammler wurden mit einer Würstljause von der Gemeinde belohnt.

Gleich danach sorgte unsere **bewegte Schule** mit einem eintägigen **Zirkusworkshop** in allen Klassen für viel Bewegung und Spaß. Da wurde jongliert, balanciert und auf dem Einrad gefahren, das es eine Freude war!

Ende April hatten unsere Zweitklassler die **Erstkommunion**. Es wurde ein sehr stimmiges Fest, an dem alle Beteiligten ganz toll mitgearbeitet haben. Neben den vielen Müttern, gilt ein besonders Dankeschön unserer Religionslehrerin Anita Goller für die netten Ideen zur schönen Feier.

Wie jedes Jahr stand der Mai im Zeichen der Siegerehrungen und zwar für unsere tüchtigen Teilnehmer beim **Mathewettbewerb**:

„**Känguru der Mathematik**“ und unserer Zeichenkünstler beim **RAIBA Zeichenwettbewerb!** Es freut uns heuer besonders, dass wir in der zweiten Klasse eine Mathematikerin haben, die **landesweit den zweiten Platz** erreichte und nach Salzburg zu einer Feier eingeladen wurde: Miriam Lechner! Beim Zeichenwettbewerb durften sich die Preisträger wieder über schöne Preise freuen und auch alle anderen Kinder wurden mit Strandball-Sets für ihre Teilnahme belohnt. Hier die PreisträgerInnen vom ersten bis zum dritten Platz:

1. Klasse: Annalena Budimayr, Alexander Kremser, Julian Fauska
2. Klasse: Korbinian Scharler, Miriam Lechner, Verena Vogelreiter
3. Klasse: Marlon Anhaus, Katarina Antic, Manuel Innerhofer
4. Klasse: Florian Möschl, Julia Widmann, Celina Stöckl

Auch an unserer **Nahtstelle zum Kindergarten** tut sich immer was. Die Kinder der ersten Klasse lasen den Schulanfängern aus ihren

Lesebüchern vor und gemeinsam zeichneten sie ein Bild zur Geschichte.

Unsere vierte Klasse trat Ende Mai zur **Fahrradprüfung** an und nun freuen sich alle auf die dreitägige **Salzburgfahrt**. An dieser Stelle wieder herzlichen Dank an unsere Sponsoren Elternverein und Raiba für die finanzielle Unterstützung zu dieser Fahrt.

Vor Pfingsten luden wir zu einer **Eltern-Kind Aktivität** im Rahmen unserer bewegten Schule ein. Unter der Leitung von Herrn Lehrer Hansjörg Schöppl tummelten sich ca. 20 Eltern-Kind-Paare auf der Kletterwand vom Alpenverein Krimml. Nicht nur sportlich tut sich was bei uns, auch musikalisch-rhythmisch bewegen sich unsere Kinder mit So-ri-na-tu, einem Afrikaner, der einen eintägigen **Trommel- Workshop** bei uns für jede Klasse veranstaltet und an den vier Freitagen im Juni bei einer „**Zumba Weltreise**“. Über unser Abschlussfest im Juli werden wir im nächsten Sporkulex berichten.

Bis zum Schulschluss gibt es noch jede Menge zu tun. Ausführlichere Berichte und Fotos gibt es wie immer auf unserer Homepage zu sehen und zu lesen.

Eine schöne Zeit bis zu den großen Ferien wünscht

*Angelika Nussbaumer
und das Team der VS Neukirchen*





Kindergarten Bienenkorb



Liebes Sporkulex-Team,
herzliche Gratulation zur Jubiläumsausgabe!
Es freut uns, dass auch wir mit Neuigkeiten aus
dem Bienenkorb diese Ortszeitung immer mit-
gestalten können.

Ein besonders großes Dankeschön geht an Josef
Gassner und an seine Geburtstagsgratulantinnen
für die großzügige Geldspende.
Damit haben wir Turngeräte gekauft und warten
nun voller Vorfreude auf die Lieferung ...

Zum Mutter- und Vatertag gestalteten die Kin-
der heuer gemeinsam mit Sieglinde Steiner aus
Wald kleine Geschenke aus Schafwolle. Das
Nassfilzen – das Bearbeiten der Wolle mit Was-
ser und Seife – bereitete den Kindern großen
Spaß!

Wir bedanken uns bei Sieglinde recht herzlich
für diese kreativen Vormittage.



Spannende Aktivitäten sind auch für die kom-
menden Wochen geplant: Kasperltheater,
AVOS-Zahngesundheitsprogramm, Feuerweh-
rbesuch, Besichtigung der Kirche, Ausflüge, ...

*Ute Stockmaier
und das Bienenkorbtteam*





Babygalerie



Martin
25. März
Maria & Andreas Kaiser



Nora
9. April
Doris & Michael Lienbacher



Paul
14. Mai
Helga Scherthner & Julian Steiger

AUTO MAIER **KITZ** REPARATUR GmbH FACHBETRIEB

5741 Neukirchen am Großvenediger • Telefon: 06565/6557 • www.automaier.at

SPRITSPAR BONUS

WSTZ € 2.500,-¹⁾

WSTZ, Einreich- und Peugeot Bank-Spende Aktion gültig vom 02.05. bis 30.06.2015.

Jetzt unter www.peugeot.at zur Probefahrt anmelden und 5 E-BIKES GEWINNEN!



2008

www.peugeot.at

JETZT ZUM EUROPAMEISTER BEI CO₂-EMISSIONEN¹⁾ WECHSELN

PEUGEOT PureTech-BENZIN UND BlueHDI-DIESEL MOTOREN

2008 – € 14.640,-²⁾

1) Durchschnitt der CO₂-Emissionen im gemischten europäischen Fahrzyklus (NEDC) der Flott-Emissionen von PSA Peugeot Citroën im Jahr 2014 in 22 EU-Ländern (ohne Griechenland, Kroatien, Rumänien, Bulgarien, Zypern, Malta). Datenquelle: AAA Data. CO₂-Emission: 94–114 g/km, Greenliner: 3,5–4,9 l/100 km. *Details zur Aktion unter www.peugeot.at/umgebung. Symbolfoto.

Unser Verkaufsberater, Herwig Steger, berät Sie gerne über unsere aktuellen Angebote aus der Peugeot-Produktpalette!



Zum Schmunzeln



Schätzungen

Nachdem der Direktor der Neuen Mittelschule mit den Schülern der 1. Klasse zwei Stunden Sportunterricht abgehalten hatte, sprach ein Schüler zu einer Lehrerin: „Dafür, dass der Herr Direktor schon siebzig ist, ist er eh noch sehr gut beinond!“ ...

Gott sei Dank gibt's da noch die Schätzung einer Studienkollegin der Direktorstochter, die bei 45 liegt ... irgendwie gleicht sich eben alles wieder halbwegs aus! (hk)

Rasenroboter

Einsam und verlassen drehte der Rasenroboter des Zahnarztes seine morgendlichen Runden. Niemand informierte ihn darüber, dass die Schüler der NMS bei ihrer Obstbaumpflanzaktion einen Gartenschlauch zur Wasserbeschaffung auf dem Rasen verlegen. Und weil es ihm niemand sagte, düste er ohne Rücksicht auf Verluste über den Schlauch und seine messerscharfe Schneide verletzte diesen dermaßen, dass es nun eine ungewollte Rasensprenkelanlage gab. Als HPD den Schlauchschaden bemerkte, ohne die Ursache zu wissen, ratterte der rasende Roboter gleich nochmals an anderer Stelle über den Schlauch – nun gab es schon 2 Sprekelanlagen ... reumütig beichtete der Schulleiter die Fehler der Obstbaumpflanzer der Haushälterin – sie trug's mit Fassung und hoffentlich der eigentliche Schlauchbesitzer auch ... (hk)

Zum Wintersaisonstart ...



... hoffen wir auf eine ähnlich gute Schneelage wie im Mai!

Oberpinzgauer Fleischbeschau ...

Männliches Steak vom verlängerten Rücken, hauchzart tätowiert, garantiert genfrei!



DAS Ausflugsziel am Gerlospass !!

Bärensee, die Naturbadeanlage mit mediterranem Garten
Bärenclub Kindergarten - Minigolf - RIESEN Kinderspielplatz
Streichelzoo - Lifestyle SonnenTerrasse ...

DIE Alpenwelt Kulinarik Tage im Juni:

4. bis 7. Juni - Almspecial & Pinzgauer Rind

21. bis 28. Juni - mediterranen Garden

EVENT - VORSCHAU

8. August

BIER Festival mit Livemusik

15. August

OFFROAD Treffen mit gemeinsamer Ausfahrt

22. August

DIRNDL & KILT clubbing im K1 Club

Samstag & Sonntag

Sunset de luxe

classical Sunset Afternoon mit feinem DJ-Sound garniert

auf der **LIFESTYLE**
Sonnenterrasse



Bergrestaurant Gipfeltreffen
DAS Bedienungrestaurant an der
Bergstation der Dorfbahn Königsleiten

Reservierung & Info:

06564 8282 oder alpenrose@alpenwelt.net



Das Alpenwelt Resort & Restaurant Alpenrose

5742 Wald im Pinzgau - Königsleiten 81 - Familie Kröll - Schnell Susanne & Hannes

T: +43 6564 8282 mail: alpenrose@alpenwelt.net I: www.alpenwelt.net



Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen-Aktiengesellschaft - Vorstand

Wintersaison 2014/15

Nach einem sehr langen „Zwischen-Hoch“ zeigte sich Ende März/Anfang April noch einmal ein sehr „Wilder Kogel“ mit drei Sturmtagen hintereinander. Das Bemühen aller um Alternativprogramme und das Entgegenkommen, dass die gekauften Karten im folgenden Winter Gültigkeit haben, führten mit einem Traum-Freitag zu einem versöhnlichen Ende der Osterwoche. Insgesamt konnten wir unsere Ziele erreichen und erstmalig in der Geschichte der Gesellschaft die Umsatzgrenze von € 10 Mio. überschreiten. Wir danken allen, die einen Beitrag dazu geleistet haben.

Skiarea-Test 2015/16

Am Dienstag, den 14. April 2015 war eine Abordnung von uns bei der Verleihung der „Winter-Awards 2014/15“ des internationalen Skiarea-Tests.



Wir sind stolz über folgende Auszeichnungen:

- **Familienskigebiet des Jahres - Austria**
- **Freundlichstes Bahnpersonal**



Betriebsleiter **Herbert Nill** durfte die Ehrung „**Betriebsleitertrophy**“ entgegennehmen.

Besonders stolz sind wir über die Verleihung des:

- **Internationalen Pistengütesiegel in Gold** (6,0 von zu erreichenden 6,0 Punkten)

Einen großen Anteil an dieser Auszeichnung hat unser unerwartet und plötzlich verstorbener, erst seit wenigen Wochen pensionierter Pistenchef – **Peter Schernthaler**. Danke für deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Gesellschaft und im Sinne der Wintersportler! Unser „neuer“ Pistenchef, **Matthias Kammerlander**, hat im vergangenen Winter hervorragende Arbeit geleistet und wird diese mit seinem Team im Sinne von Peter fortsetzen.

Info: Das Team der Skischule Neukirchen wurde mit dem Award für die „besten Kinderangebote“ in Gold ausgezeichnet – Herzliche Gratulation!



Bürgermeister Peter Nindl war am 14. April verhindert und daher wurde ihm für sein jahrzehntelanges Engagement für das Seilbahnunternehmen und in der Region der „**Ehrenpreis Lebenswerk**“ am 14. Mai persönlich von Präsident Ing. Klaus Hönigsberger und Vizepräsident Harald Posch im Alpengasthof Stockenbaum übergeben.



Fotos: blitzlicht brunner





Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen-Aktiengesellschaft - Vorstand

Abenteuer-Arena Kogel-Mogel

Die Abenteuer-Arena Kogel Mogel - direkt beim Aussichts-Bergrestaurant - wird heuer um eine weitere Station ergänzt. Ein attraktiver Bilderrahmen (300x200 cm, inkl. Kogel-Mogel & Kogel-Mia) wurde bereits in Auftrag gegeben und wird ab ca. Ende Juni als (hoffentlich) viel frequentierter Foto-Point unseren Gästen zur Verfügung stehen. Weitere Ergänzungen und Verbesserungen sind in Vorbereitung ...

FX-Vision

Im Bereich der Talstation der Wildkogelbahn wird der momentane Info-Turm einem modernen Info-Terminal weichen. Dabei besteht auch die Möglichkeit, dass Firmen / Institutionen ihre individuelle Werbung integrieren. Mitarbeiter der Fa. FX-Vision werden daher in den nächsten Tagen und Wochen ihre Leistungen präsentieren und anbieten.

Bergbahnen Wildkogel

Die Überarbeitung der „Sommer-Info“ war auch Anlass, eine Vereinheitlichung und Festlegung diverser Begriffe anzugehen. Wildkogelbahn(en), Smaradgbahn, Wildkogelbahnen AG, usw. Der offizielle Firmenname Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft lässt sich schwer abkürzen, diverse andere Gebilde mit dem Zusatz AG sind schlichtweg unrichtig und daher möchten wir künftig folgendermaßen „auftreten“:

Die Firma **Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft** betreibt die **Bergbahnen Wildkogel**. Unter diesem „Dach“ gibt es die Wildkogelbahn, die Smaradgbahn, das Aussichts-Bergrestaurant sowie diverse weitere Bahnen und Anlagen.

Der Werbeauftritt nach außen bleibt selbstverständlich unverändert und erfolgt gemeinsam mit den Tourismusbüros von Neukirchen am Großvenediger und Bramberg am Wildkogel als „**Wildkogel-Arena**“.

Sommersaison 2015

Hauptsaison (täglich Betrieb)

27.06. - 30.09.2015

Nebensaison (Betrieb nur bei Schönwetter)

04.06.-07.06., 12.06.-26.06., 01.10.-11.10.

Erste Bergfahrt: 09:00 Uhr, danach zu jeder halben Stunde (09:30, 10:30, usw.)
Letzte Bergfahrt: 15:30 Uhr, letzte Talfahrt 16:30 Uhr

EISZEIT bei den Sommertarifen - es wurden keine Erhöhungen durchgeführt!

Jeden Montag: **Kinderdisco & Kinderschminken** im Aussichts-Bergrestaurant mit unseren Maskottchen Kogel-Mogel & Kogel-Mia, ab 13:30 Uhr

Nach einem - durch die Schneelage (!) - verspäteten Sommerstart freuen wir uns auf euren Besuch in der Wildkogel-Arena und wünschen vergnügliche Wander-, Bike- und „Wild auf Genuss“-Tage

Bernhard Gruber, Vorstand

M: +43/664/4023473

e: b.gruber@wildkogelbahnen.at



Foto: F. Reifmüller

www.bergbahnen-wildkogel.at



Veranstaltungskalender

Juni 2015			
14.06.	11:00	Sonntag	Hl. Messe bei der Berndlalmkapelle
21.06. bis 28.06.		Sonntag - Sonntag	10. Triumph Triweek
25.06. bis 28.06.		Donnerstag - Sonntag	10. Triumph Tridays Jubiläum
Juli 2015			
03.07.	14:00	Freitag	Kinderwallfahrt - Treffpunkt: Einödbrücke
12.07 bis 06.09.	20:00	Sonntag	Platzkonzert der TMK Neukirchen beim Pavillon
August 2015			
02.08.	11:00	Sonntag	30 Jahre Familie Hutter im Wildkogelhaus
16.08.		Sonntag	Familienfest mit Livemusik im Aussichts-Bergrestaurant
21.08. bis 22.08.		Freitag - Samstag	Feuerwehrfest in der Feuerwehrrhalle
23.08.	10:00 bis 16:00	Sonntag	4. Krapfen- und Schmankerlfest
29.08.	18:00	Samstag	SchlossRock - Festival
29.08.	12:00	Samstag	Hoffest beim Einödthof
September 2015			
04. bis 06.09.		Freitag - Sonntag	Afrika Tag in Kooperation mit der Akademie Wildkogel im Hotel Hubertus
20.09.	11:00	Sonntag	Frühschoppen im Alpengasthof Stockenbaum
25.09. bis 04.10.			Oberpinzgauer Oktoberfest beim Schweini´s

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindebürgerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppl).

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen; **Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg** Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, hubert.kirchner@sbg.at;

Gitti Stöckl (Organisation/Grafik): g.stoeckl@gruber-partner.at; **Vertrieb:** an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. **Anschrift:** 5741 Neukirchen; Abgabeschluss für die **151. Ausgabe (August 2015):** Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Baulandsicherungsmodell „Bärngarten“

In der 144. Ausgabe des *sporkulex* (Juni 2014) durften wir das Baulandsicherungsmodell „Bärngarten“ präsentieren. Die Aufschließung wurde wie angekündigt fristgerecht fertig und bereits Anfang August 2014 wurden die ersten Kaufverträge unterfertigt. Flott abgehandelte Bauverhandlungen ermöglichten den ersten Bauwerbern einen Baubeginn im darauf folgenden September. Zwischenzeitlich konnten von den 23 Parzellen 15 verkauft werden. Von den verbleibenden 8 Parzellen sind zwei bis drei angefragt und somit nur mehr fünf Parzellen frei.



Wir bitten Interessenten an den noch verbleibenden Grundstücken, sich im Gemeindeamt bei *Stefan Nill* zu melden. Nach einer Grundinformation im Gemeindeamt steht die Geschäftsführung der *Neukirchner Infrastruktur GmbH* gerne in technischen Fragen zur Verfügung (*Ing. Herbert Wallner*) bzw. wird diese dann den Kaufvertrag abwickeln (*Bernhard Gruber*).

Betriebs- und Gewerbegebiet „An der Salzach“

Wir danken den Firmen:

- Dreier Gerhard
- Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen – Aktiengesellschaft

für den Erwerb von Flächen im neuen Betriebs- und Gewerbegebiet „An der Salzach“.

Wir wünschen viel Freude und Erfolg mit den neuen Liegenschaften bzw. mit den bereits errichteten/in Errichtung befindlichen Gebäuden.

Für die - im Eigentum der Neukirchner Infrastruktur GmbH - als Betriebsgebiet gewidmeten Flächen liegen ausreichende Anfragen vor, sodass davon auszugehen ist, dass in Kürze nur mehr Flächen im Gewerbegebiet zur Verfügung stehen.



Ing. Herbert Wallner u. Bernhard Gruber,
Geschäftsführung
+43/664/3828811 u. +43/664/4023473

Willkommen!
WILDKOGEL!

DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

HOCH HINAUS!!

in der Wildkogel-Arena

www.wildkogel-arena.at

Öffnungszeiten Tourismusbüro Neukirchen ab 12. Juni 2015:

Montag bis Freitag durchgehend von 8:30 bis 17:30 Uhr
Samstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Information der Tourismusbüros Neukirchen & Bramberg

WildkogelAktiv-Programm

Am Montag, 8. Juni 2015, starten wir mit dem umfangreichen WildkogelAktiv-Programm. Alle Programmpunkte findet ihr in der Sommer-Info und im Web.

Neu im Team ist neben Wanderführer Hubert Scheuerer nun Johanna Rohregger. Entsprechend haben wir das Programm erweitert und freuen uns schon jetzt auf die rege Beteiligung. Wir ersuchen um fleißige Bewerbung aller Programmpunkte und sind überzeugt, dass sich unsere Gäste über das riesige Angebot für Groß & Klein sehr freuen werden!

Wildkogel Card

Die Wildkogel Card Saison hat mit dem 23. Mai 2015 begonnen, alle Partner sind geschult und informiert bzw. kennen den Ablauf in der nunmehr 3. Cardsaison.

Die Wildkogel Card Broschüre mit genauer Leistungsübersicht & nützlichen Tipps ist wie alle anderen Sommer-Drucksorten abholbereit im Tourismusbüro.

2016 werden die Wildkogel Card und die Nationalparkcard zusammengeführt. Das Leistungspaket entspricht dem der Wildkogel Card und beinhaltet bei Wahl auch die Mobilitätsangebote (Zug, Bus, Radverleih, Wanderbusse ...).

Wanderbus & Saisonkarten Parkplatz Hopffeldboden

Hinweisen möchten wir neben den Tälertaxis auf den Wanderbus zum Parkplatz Hopffeldboden. Die Fahrzeiten und Tarife findet ihr in der

Wildkogel Card Broschüre. Wie uns unsere Gäste immer wieder bestätigen, lassen sie ihr Auto im Urlaub gerne rasten. Die Saisonkarte für den Parkplatz Hopffeldboden ist um 20,00 Euro im Tourismusbüro erhältlich.

10. TRIUMPH TRIDAYS

Bald feiern wir den 10. Geburtstag der Triumph Tridays! Wer hätte 2006 wohl gedacht, dass sich diese Veranstaltung so entwickeln wird? Freuen wir uns über 9 tolle Jahre und sehen wir den spannenden Herausforderungen der zukünftigen Triumph Tridays mit Interesse und Gemeinschaftssinn entgegen.

Freimeldungen bitte an Kathrin Empl!

Noch sind wir auf Ordnersuche, wir freuen uns über Rückmeldungen bei Manfred Steger. gemeinde@neukirchen.at,

Tel. 6208, 0664/444 02 32 oder Karin Rendl karin.rendl@gmx.at, Tel. 0664/123 55 53.

Ideal wäre, wenn möglichst viele „Tridays-like“ – also very british – dekorieren.

Bitte KEINE BLAUEN Triumph-Flaggen aufhängen, Triumph hat das CI umgestellt! Neue Flaggen sind solange der Vorrat reicht im Tourismusbüro erhältlich.

Wir bitten schon jetzt um Verständnis für etwaige Verkehrsbehinderungen, Straßensperren, Verunreinigungen, Lärm usw. Und wie alle Jahre bedanken wir uns bei allen Tourguides, Vereinen & Freiwilligen für die Hilfe beim Ordnerdienst sowie bei den Institutionen, Sponsoren und Unterstützern. BESTEN DANK!

Willkommen!
WILDKOGEL!
DIE ARENA
Neukirchen · Bramberg

WILLKOMMEN
IN DER ARENA!!

www.wildkogel-arena.at

Der Venedigerweg ...

... wurde mit dem Zipfer Tourismuspreis ausgezeichnet. Wir bedanken uns bei allen Verantwortlichen, Helfern & Sponsoren!



© SalzburgerLand Tourismus, 6. Mai 2015

BILDER AUS DEM GEMEINDEARCHIV (S. 28):

Bild 1:

Die dreier Gruppe v.l.: Traudi Walleitner (Oberascham), (Firmpatin Godn) Anna Herzog (Wagnerei), Anni Delwai † (früher Wohnhaft Villa Edelweiß Sägewerk).

Bild 2:

Vor dem Gasthof Kammerlander, Kurt Windberger und Firmpate (Gedn) Karl Fuchs (Schuhmachermeister).

Bild 3:

Firmausflug nach Krimml v.l.: Franz Brunner und Firmpate (Gedn) Lorenz Nindl † (Hebamm Lenz).

Arbeitnehmerveranlagung

Absetzbeträge für Familien

Absetzbeträge vermindern direkt die tatsächlich zu leistende Steuerschuld!

- **Alleinverdienerabsetzbetrag (AVAB)**
- **Alleinerzieherabsetzbetrag (AEAB)**
- **Mehrkindzuschlag**
- **Unterhaltsabsetzbetrag**

Alleinverdienerabsetzbetrag (AVAB)

Als AlleinverdienerIn gelten Sie im Steuerrecht, wenn Sie drei Voraussetzungen erfüllen:

- Ihre Ehe, Lebensgemeinschaft oder Ihre eingetragene PartnerInnenschaft dauerte im Kalenderjahr mehr als 6 Monate.
- Es wurde für mind. 1 Kind mehr als 6 Monate im Kalenderjahr Familienbeihilfe bezogen.
- Ihr Partner oder Ihre Partnerin hat im selben Kalenderjahr nicht mehr als € 6.000,- verdient. (Dabei spielen Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld oder Ausbildungs- und Förderbeihilfe des AMS, Notstandshilfe, Unterhaltsleistungen und Familienbeihilfe keine Rolle. Das Wochengeld muss allerdings in die Zuverdienstgrenze mit einbezogen werden!)

Alleinerzieherabsetzbetrag (AEAB)

Der AEAB steht Ihnen zu, wenn Sie mehr als 6 Monate im Kalenderjahr für mindestens ein Kind Familienbeihilfe bezogen haben und in diesem Zeitraum mehr als 6 Monate im Kalenderjahr NICHT in einer Ehe, Lebensgemeinschaft oder in einer eingetragenen PartnerInnenschaft gelebt haben.

Wie hoch sind AVAB und AEAB?

Mit dem AVAB oder dem AEAB verringert sich Ihre Lohnsteuer einmalig im Jahr um folgende Beträge:

- € 494,- bei einem Kind (Familienbeihilfenbezug!)
- € 669,- bei zwei Kindern (Familienbeihilfenbezug!)
- zusätzlich € 220,- für jedes weitere Kind, für das Sie Familienbeihilfe erhalten

Steht dem Steuerpflichtigen ein AVAB oder AEAB zu, erhöht sich der für die Berechnung der Sonderausgaben relevante Höchstbetrag um € 2.920,- sowie um weitere € 1.460,- bei mindestens drei Kindern. (**Sonderausgabenerhöhungsbetrag** ab drei Kindern ankreuzen!)

Zudem vermindert sich der Selbstbehalt bei der Ermittlung der außergewöhnlichen Belastungen (z. B. Krankheitskosten) um 1%-Punkt, wenn dem Steuerpflichtigen der AVAB oder AEAB zusteht, sowie um je 1%-Punkt für jedes Kind.

Wie beantrage ich AEAB und AVAB?

Beide Absetzbeträge können Sie entweder bei Ihrem Arbeitgeber oder im Nachhinein über die Arbeitnehmerveranlagung beantragen. Wenn Sie den AVAB bzw. AEAB schon in der Firma beantragt haben, müssen Sie ihn trotzdem bei der Arbeitnehmerveranlagung nochmals ankreuzen!

Die Erstattung des Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrages ist auch als „Negativsteuer“ möglich, d. h. die Erzielung von steuerpflichtigem Einkommen ist NICHT Voraussetzung, um den AVAB bzw. AEAB geltend zu machen!

Infos zum Mehrkindzuschlag und zum Unterhaltsabsetzbetrag gibt es im nächsten Sporkulex!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/2091-393 · Fax: 06565/2091-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at



Mix & Match

Mix-en Sie sich Ihr persönliches Abenteuer-OUTFIT 2015 mit Mix & Match!

Oberteile und Hosen aus verschiedenen Schnitten von McKinley miteinander kombinieren!



www.mckinley.eu



Auch in der Farbe Lime erhältlich

Damen-Short „Active Cunco“

Atmungsaktiv und verhindert dank Polygiene unangenehme Geruchsbildung. UV-Schutz 50+, Polygiene, Stretch, 94% Polyamid, 6% Elasthan. Gr. 34-46 [5633348]

statt 59,99*

44,99

Damen-T-Shirt „Active Millington“

Feuchtigkeit wird vom Körper weg nach außen transportiert. Geruchsneutral durch Polygiene-Ausstattung. 100% Polyester, UV-Schutz 30+, DryPlus. Gr. 34-48 [5882587]

statt 24,99*

19,99

Damen-Capri „Active Culla“

Hoher Tragekomfort und Bewegungsfreiheit durch Stretch, atmungsaktiv und verhindert dank Polygiene unangenehme Geruchsbildung. UV-Schutz 50+, 94% Polyamid, 6% Elasthan. Gr. 34-46 [5610154]

statt 69,99*

49,99

Damen-Softshelljacke „Canilo“

Winddicht durch Ventimax Pro 5000. Das Ventilationssystem sorgt für ein gutes Klima sowie für einen angenehmen Tragekomfort. Angeschnittene Kapuze, Zipp-Eingriffstaschen. Gr. 34-42 [5685394]

statt 79,99*

59,99

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe solange der Vorrat reicht. Stappreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Nicht mit Gutscheinen oder Rabattaktionen kombinierbar.

NEUKIRCHEN AM GR./V., Wildkogelbahnstraße 441
Tel. +43 (0)6565/6840-0
E-mail: harms@sbg.at, www.intersport-harms.at

SPORT TO THE PEOPLE



INTERSPORT
HARMS



Skiny®

Skiny erhältlich bei

s.Oliver®

NEUKIRCHEN	06565 21495
MITTERSILL	06562 20392
RAURIS	06544 20160

Part of Life.